

An die
Mitglieder des Sportausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Sportausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Sportausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung
zur 3. Sitzung
des Sportausschusses**

(XVII. Wahlperiode)

am Montag, dem 14.02.2022, um 17:00 Uhr

Navigation: www.rkn.nrw/TR814

!digitale Informationsveranstaltung nur für Ausschussmitglieder!

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger im Sportausschuss
Vorlage: 52/1057/XVII/2022 3
3. Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2021
Vorlage: 52/1058/XVII/2022 4 - 9
4. Haushalt 2022 Verteilung der Sportfördermittel
Vorlage: 52/1061/XVII/2022 10 - 11
5. Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Leistungssport
Vorlage: 52/1062/XVII/2022 12 - 14

6.	Radsportforum Büttgen Vorlage: 52/1063/XVII/2022	15
7.	Wildwasserpark Dormagen Vorlage: 52/1064/XVII/2022	16
8.	Fechtzentrum Dormagen Vorlage: 52/1065/XVII/2022	17
9.	Sonderausstellung „Tokyo 2020/21: GER – many are one“ Vorlage: 52/1066/XVII/2022	18
10.	Special Olympics World Games Berlin 2023 – „170 inklusive Kommunen / Host Town Programm“ Vorlage: 52/1068/XVII/2022	19 - 20
11.	Bericht über die Mitgliederwerbekampagne für Sportvereine Vorlage: 52/1069/XVII/2022	21 - 22
12.	Bericht NRW-Leistungssportregion Vorlage: 52/1071/XVII/2022	23
13.	Jahresbericht 2021 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/1070/XVII/2022	24
14.	Jahresbericht 2021 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 52/1072/XVII/2022	25
15.	Jahresbericht 2021 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/1073/XVII/2022	26
16.	Quo vadis Sport im RKN – Weiterentwicklung zum 4-Türen-Modell 2.0; Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum Vorlage: 52/1131/XVII/2022	27
17.	Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den "National Special Olympics Spielen" in 2022 und bei den "World Games" in 2023; hier: Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum Vorlage: 52/1132/XVII/2022	28
18.	Anfragen und Mitteilungen Vorlage: 52/1074/XVII/2022	29



Andreas Buchartz
Vorsitzender

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 20.01.2022

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1057/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 2):

Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger im Sportausschuss

Sachverhalt:

Die Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger erfolgt ggfls. im Rahmen der nächsten Präsenzsitzung.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1058/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3):

Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2021

Sachverhalt:

a) Zuschüsse zur Förderung des Sports

- **Sportabzeichenwettbewerb an Schulen** **3.000,00 €**
 Für die Durchführung des Wettbewerbs wurden dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss die Mittel zur Verfügung gestellt. In 2021 wurden dabei von 4.402 Teilnehmern 1.368 Sportabzeichen abgelegt (Vorjahr 2.076).
- **Übungsleitertätigkeit** **358.853,99 €**
 Insgesamt wurden 129 Sportvereinen ein Zuschuss bewilligt. Abgerechnet wurden 258.168 Stunden. Der Zuschuss für 2021 betrug ca. 1,39 € je Übungsstunde. Aufgrund der Pandemie wurden die Beträge des Vorjahres ohne Anträge an die Vereine ausgezahlt. 10 Vereine, die in 2020 keinen Antrag gestellt hatten, haben dies in 2021 getan.
- **Jugendleitertätigkeit in Vereinen** **4.800,00 €**
 In den Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss waren 24 Jugendleiter mit gültiger Lizenz tätig. Der Zuschuss pro Jugendleiter belief sich daher auf 200,00 €. Aufgrund der Pandemie wurden die Beträge des Vorjahres ohne Antrag an die Vereine ausgezahlt
- **Fördergruppen für Schüler** **22.600,00 €**
 Zum Schuljahresbeginn 2021/22 wurden coronabedingt nur 22 Talent-sichtungs- und Talentfördergruppen in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein durch das Land bewilligt. Die Betreuung dieser Gruppen obliegt dem Kreissportamt als Geschäftsstelle des Ausschusses für den Schulsport. Der Förderbetrag je Einheit (2stündig) lag im Jahr 2021 bei 727,27 € (Vorjahr: 421 €). Die max. Gruppenanzahl pro Sportart wird durch das Land begrenzt. Zusätzlich wurden die NRW Sportschulen mit ca.

20.000,--€ durch das Land gefördert, um im Vormittagsbereich den Sportunterricht an ausgewählten Grundschulen zu unterstützen. Durch die Umstrukturierung auf Landesebene erhielten Standorte ohne NRW Sportschulen keine oder eine deutlich geringere Förderung. Diese Gruppen (11) erhielten einen zusätzlichen Zuschuss des Rhein-Kreises Neuss (pro Gruppe 600,-- €).

<ul style="list-style-type: none"> • Sportveranstaltungen 3.800,00 € Aus diesen Mitteln wurden die Kosten für überregional bedeutsame Sportveranstaltungen. Soweit Veranstaltungen ausgefallen und Kosten angefallen sind, wurden Zuschüsse gewährt.
<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss zu Kosten der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften 6.531,15 € 7 Sportvereine rechneten im Jahr 2021 die Kosten der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ab (Vorjahr 12). Die nachgewiesenen zuschussfähigen Kosten betragen 13.062,30 (Vorjahr 96.992,06 €). Der prozentuale Zuschuss des Rhein-Kreises Neuss betrug rund 50 % (Vorjahr 18 %).
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung Leistungssport 90.000,00 € Es handelt sich hierbei um den jährlichen Zuschuss an die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss.
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung KSB 71.400,00 € (einschl. hauptamtlichem Geschäftsführer)
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Aufgabenerfüllung des KSB 41.700,00 € In 2021 wurden über 3.000 Personen in 216 Maßnahmen aus- oder fortgebildet. Die Maßnahmen erfolgten u.a. in den Bereichen Gruppenhelfer, Yoga, Übungsleiter Breitensport, Nordic Walking, Laufen, Rehabilitation, Vereinsmanager und Bewegungsförderung. (weitere Erläuterungen: siehe Jahresbericht Sportbund)
<p>Aus- und Fortbildung UL/Trainer 6.750,00 € In 2021 wurden insgesamt 49 Aus- und Fortbildungen bezuschusst, davon 1 A-, 11 B- und 37 C-Lizenzen.</p>
<p>PCR-Schnelltests für Kaderathleten 7.991,35 €</p>
<p>Zur Verfügung stehende Mittel 2021 654.000,00 € verausgabte Mittel <u>617.426,49 €</u> nicht verausgabte <u>36.573,51 €</u></p>
<p>b) Sportberatungsbüro 425,18 € Referentenhonorare für Schulungen etc.</p>
<p>Zur Verfügung stehende Mittel 2021 2.600,00 €</p>

verausgabt	<u>425,18 €</u>
nicht verausgabt	<u>2.174,82 €</u>

Die verschiedenen laufenden Projektmaßnahmen der Sportförderung sind in einem Sachkonto zusammengefasst.

c) Sonstige Dienstleistungen für Projekte

Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

- Sportfreudige Schule** **12.500,00 €**

 - Sportfeste der Förderschulen Entwicklung** 1.575,00 €

Die Sportfeste für die Förderschulen mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Diese werden in 2022 nachgeholt, Material dafür wurde bestellt.
 - Kreisschulsportfeste** 1.483,88 €

Ziel der Kreisschulsportfeste ist die Unterbreitung eines schul- und schulformübergreifenden Wettkampfangebotes, das über Kreis-/ Regierungsbezirks- und Landesmeisterschaften zum Bundesfinale in Berlin führt. Auf Kreisebene konnten pandemiebedingt erst nach den Herbstferien Sportfeste angeboten werden. Diese fanden im Tennis, Basketball, Fußball, Tischtennis und Volleyball statt.
 - Projekte in der Lehrerfortbildung** 714,00 €

Trotz Pandemie wurden 5 Lehrerfortbildungen „Erwerb der Rettungsfähigkeit“ angeboten. Insgesamt nahmen 139 Lehrkräfte (Vorjahr 137) an den Maßnahmen teil. Eine Fortbildung fand sogar in den Sommerferien statt. Zwei weitere Fortbildungen waren vorbereitet, mussten jedoch leider aufgrund von Corona abgesagt werden
 - Attraktivierung des Sportabzeichenwettbewerbes an Schulen** 00,00 €

Der Sportabzeichenwettbewerb wurde durchgeführt. Die Siegerehrung erfolgt Coronabedingt erst im Frühjahr 2022. Die Preise für den Pausensport werden daher auch erst dann übergeben; einschließlich der Rechnungsstellung durch den KSB.
 - Bewegungswerkstatt** 1.355,46 €

Da die Bewegungswerkstatt innerhalb des Medienzentrums in andere Räumlichkeiten umziehen musste, wurden in diesem Jahr neue Regale angeschafft, damit die Spielgeräte ordnungsgemäß gelagert werden können.

Zur Verfügung stehende Mittel 2021	12.500,00 €
verausgabt Mittel	<u>5.128,34 €</u>
nicht verausgabt	<u>7.371,66 €</u>

• **Initiative „Macht Sport“** **9.464,87 €**

Es wurden Mittel bereitgestellt u. a. für die Sporthomepage und den Sportjahresbericht.

vorgesehene Mittel 2021	20.000,00 €
verausgabt	<u>9.464,87 €</u>
	<u>10.535,13 €</u>

• **Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen** **1.600,00 €**

Mit der „Sportlichen Weltreise“ in Jüchen wurde eine Ferienfreizeit mit 30 Teilnehmenden im Alter von 8 – 12 Jahren durchgeführt.

vorgesehene Mittel 2021	2.000,00 €
verausgabt	<u>1.600,00 €</u>
	<u>400,00 €</u>

• **Förderung der dualen Karriereplanung** **3.000,00 €**

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wurde 10 Landeskadern ein Nachhilfeforschuss gewährt. Unsere Förderung ergänzt die bestehenden Angebote seitens der Dt. Sporthilfe.

vorgesehene Mittel 2021	6.500,00 €
verausgabt	<u>3.000,00 €</u>
	<u>3.500,00 €</u>

• **Schwimmabzeichenwettbewerb an Grundschulen** **0,00 €**

Dieser Wettbewerb ist im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie ausgefallen.

vorgesehene Mittel 2021	7.000,00 €
verausgabt	<u>0,00 €</u>
	<u>7.000,00 €</u>

• **Unterstützung Leistungssportregion** **10.881,45 €**

Es wurde ein sportartübergreifendes Athletiktraining für die Sportler der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss am Nachwuchsleistungszentrum Knechtsteden ermöglicht. Des Weiteren wurden Mittel für die Ernährungsberatung, für Fahrtkostenzuschüsse und für sportphysiologische Basischecks zur Verfügung gestellt.

vorgesehene Mittel 2021	15.000,00 €
verausgabt	<u>10.881,45 €</u>
nicht verausgabt	<u>4.118,55 €</u>

• **Inklusion** **5.000,00 €**

Im Netzwerk „Inklusion im Sport“ des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss und des Kreissportamtes arbeiten derzeit 15 Sportvereine aus der Region zusammen. Entsprechende Sportangebote konnten erweitert, Übungsleiter fortgebildet und Übungsgeräte angeschafft werden. Zusätzlich wurde der Behindertenfahrdienst für Fahrten zu Inklusionswettkämpfen eingerichtet.

vorgesehene Mittel 2021	8.000,00 €
verausgabt	<u>5.000,00 €</u>
	<u>3.000,00 €</u>

• **Hauptamtlicher Koordinator der NRW-Leistungssportregion** **57.000,00 €**

Die Stelle des Koordinators der NRW Leistungssportregion wird zu 100% durch den RKN bezuschusst.

vorgesehene Mittel 2021	58.000,00 €
verausgabt	<u>57.000,00 €</u>
nicht verausgabt	<u>1.000,00 €</u>

• **Digitale Mitgliederwerbekampagne Sportvereine** **23.624,25 €**

Beauftragung der Agentur, Fotowettbewerb, Verlosung, Bewerbung der Videos

Vorgesehene Mittel 2021	25.000,00 €
Verausgabt	<u>23.624,25 €</u>
nicht verausgabt	<u>1.375,75 €</u>

• **Umsetzungsmaßnahmen aus dem Masterplan Leistungssport** **85.999,36 €**

Es wurden die Bundes- und Landesstützpunkte und die NRW-Sportschule bei diversen Anschaffungen unterstützt.

vorgesehene Mittel 2021	215.000,00 €
verausgabt	<u>85.999,36 €</u>
nicht verausgabt	<u>129.000,64 €</u>

Insgesamt vorgesehene Mittel 2021 für alle <u>Projektmaßnahmen</u>	369.000,00 €
verausgabt	<u>201.698,27 €</u>
nicht verausgabt	<u>167.301,73 €</u>

Aus 2020 wurden insgesamt 256.000 € in 2021 übertragen. Diese wurden jedoch Corona bedingt nicht verausgabt.

233.500,- € der in 2021 nicht verausgabten Mittel aus dem Sportetat (bei Projektmaßnahmen, Zuschüsse zur Förderung des Sports und Sportinternat) sollen in 2022 übertragen werden, um damit insbesondere die nachfolgend genannten Projekte und

Maßnahmen abschließen zu können (u.a. Endabrechnung Konzeptstudie WWP, bereits bewilligte Optimierungsmaßnahmen, Talentfördergruppen, Olympiaausstellung, Förderung NHV, Sportabzeichenwettbewerb der Schulen, Förderung Teilnahme Special Olympics). Des Weiteren sollen 864.747,69 € aus dem Sachkonto für die Sportstätten Großprojekte übertragen werden. Coronabedingt kam es hier zu erheblichen Verzögerungen. In 2022 sollen hieraus Planungs- und Gutachterkosten bezahlt werden.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1061/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2022 Verteilung der Sportfördermittel

Sachverhalt:

Es ist vorgesehen, die für 2022 veranschlagten Sportfördermittel wie folgt zu verteilen:

1.	Sportabzeichen an Schulen	3.000
2.	Übungsleitertätigkeit	345.000
3.	Jugendleitertätigkeit	9.000
4.	Fördergruppen für Schüler	29.000
5.	Sportveranstaltungen	23.000
6.	Teilnahme DM	17.300
7.	Förderung Leistungssport	90.000
8.	Personalkostenzuschuss für die Geschäftsführung KSB	72.828
9.	Allgemeine Aufgabenerfüllung des KSB	41.700
11.	Förderung von A-, B- und C-Trainerlizenzen	20.000
		650.828

Neben den o. g. Zuschüssen zur Förderung des Sports sind noch folgende Mittel vorgesehen:

- 28.103,- €: Mitgliedsbeiträge
 - 22.500,- € Beitrag im Trägerverein des OSP Rheinland
 - 5.500,- € Beitrag/Sponsoring Partner für Sport und Bildung
 - 103,- € Beitrag Deutsche Olympische Gesellschaft

- 259.000,00 € sonstige Dienstleistungen für Projekte
Unter diesem Sachkonto sind folgende Einzelprojekte zusammengefasst worden:
 - 12.500,- €: Sportfreudige Schule
 - 20.000,- €: Initiative Macht Sport
 - 2.000,- € Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen (Sportjugend)
 - 6.500,- € Förderung Leistungssportler (Nachhilfe)
 - 15.000,- € Unterstützung Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss
 - 58.000,- € Kostenbeteiligung für hauptamtlichen Koordinator der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss
 - 8.000,- € Inklusion im Sport/Behindertenfahrdienst
 - 7.000,- € Schwimmabzeichen Wettbewerb an Grundschulen
 - 130.000,- € Umsetzung des Masterplans Leistungssport
- 4.500,- €: Sportberatungsbüro
- 160.000,- €: Defizitabdeckung Sportinternat Knechtsteden (bei Schuletat)

Damit weiterhin eine intensive Betreuung der Kaderathleten und Athletinnen gerade bei der dualen Karriereplanung sowie eine umfangreiche Unterstützung unserer Bundes- und Landesstützpunkte erfolgen, wird die hauptamtliche Stelle des Koordinators der NRW-Leistungssportregion dauerhaft bezuschusst. Die Notwendigkeit dieser Stelle wird durch den Olympiastützpunkt Rheinland und die Sportstiftung NRW ausdrücklich bestätigt.

Der vom Kreissportausschuss beschlossene Wettbewerb für Grundschulen wurde mit dem Ziel beschlossen, die Schwimmfähigkeit der Kinder zu verbessern und die Anzahl der abgelegten Jugendschwimmabzeichen zu erhöhen; er soll fortgesetzt werden. Die drei besten Schulen werden mit einem Preisgeld geehrt, alle teilnehmenden Schulen erhalten eine Tasche mit Schwimmsportutensilien. Für die Durchführung dieses Wettbewerbs sind Mittel in Höhe von 6.000,- € bereitzustellen. Des Weiteren wird die Fortbildung für Schwimmübungsleiter im Bereich Anfängerschwimmen unterstützt. Entsprechende Kurse werden durch den Sportbund auch in 2022 angeboten. Der RKN übernimmt die Fortbildungskosten für Übungsleiter aus hiesigen Schwimmvereinen. Hierfür sind Mittel in Höhe von 1.000,- € vorgesehen.

Die erfolgreichen Leistungssportforen sollen fortgesetzt werden. Diese bieten eine gute Diskussionsplattform für die Leistungssport treibenden Vereine und Verbände. Das nächste Forum Leistungssport soll im Herbst 2022 stattfinden.

Die Fortschreibung des Masterplans Leistungssport wurde dem Sportausschuss vorgestellt. Für die Umsetzung der im Juli 2018 beschlossenen Maßnahmen werden Mittel in Höhe von 130.000 € benötigt.

Empfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und Kreisausschuss, der vorgesehenen Verteilung der Budgetmittel Sport für das Haushaltsjahr 2022 zuzustimmen.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1062/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 5):
Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Leistungssport**

Sachverhalt:

Umgesetzte Maßnahmen in 2021:

- Halbjährige Treffen des AK Leistungssport mit Stützpunktleitern sowie Vertretern der NRW-Sportschule und der Internate
- Laufbahnberatung für Landeskader und für talentierte Nachwuchssportler der Vorkaderstufe
- Corona bedingte Sonderbetreuung und Beratung der Bundeskaderathleten
- Abfrage bei den Bundes- und Landesstützpunkten hinsichtlich eines bestehenden Optimierungsbedarfes (s. Masterplanempfehlung „Sonstige Maßnahmen der Sportstättenversorgung“)

Es wurden folgende Anschaffungen/Maßnahmen bezuschusst:

Säbelfechten	Kostendeckung des Athletiktrainings für Bundeskaderathleten und für die Anschaffung von Trainingsequipment
Kanu	Anschaffung von Athletikequipment für den Kraftraum
Leichtathletik	Anschaffung von spezifischem Equipment für das Sprungtraining wie eine Tapping-Kontaktplatte, Hürden und Sprungkästen
Ringern weiblich	Ausstattung des Kraftraums und Finanzierung eines Trainingslagers für Kadersportler in Polen
Rudern	Bezuschussung eines neuen Renn-Zweier Bootes

Schwimmen	Anschaffung von Neoprenanzügen, Badehosen, Badekappen und Finanzierung von zwei Trainingslagern für Kaderathleten
Handball	Bezuschussung der Corona Testungen für den Spiel- und Trainingsbetrieb
Taekwondo	Anschaffung von elektronischen Westen, eines Videoanalysesystems und Equipment für das Nachwuchstraining
Ringern männlich	Anschaffung eines mobilen Sicherheitsglas-Sportspiegels zur Technikkontrolle und Abdeckung der EMS-Trainingskosten
Moderner Fünfkampf	Anschaffung von 2 Fechtbahnen, 2 Fechtmelder und Rollen
Hockey	Anschaffung von spezifischer Torwartausrüstung und Trainingsequipment
Radsport	Anschaffung neuer Gerätschaften für den Krafraum
Basketball weiblich	Anschaffung eines Videoanalysesystems und Trainingsequipment
Voltigieren	Die Anschaffung eines neues Pferdes musste wegen dessen Erkrankung in das Jahr 2022 geschoben werden
NRW-Sportschule	Anschaffung von Trainingsequipment

insgesamt **83.806 €**

- Individualisierte Berufsberatungen mit der IHK
- Enge Abstimmung mit der Sportstiftung NRW über die geförderten Sportler und Sportlerinnen, Vorbereitung der Individualförderanträge
- Erweiterung des Versorgungsangebotes für Landeskader (z.B. physiotherapeutische Basischecks für Nachwuchssportler, sportpsychologische Beratung, Ernährungsberatung)
- Trainerförderung (z.B. Zuschussung der Reisekosten zu Trainingslagern und Titelkämpfen, 50%-Übernahme der Ausbildungskosten für C-, B- und A-Lizenzbildungen, Angebot von Weiterbildungsmaßnahmen)
- Nachhilfeforschüsse für Kaderathleten
- Workshop „Steuerrecht für Spitzensportler“
- Weiterbildungsangebote/Wissenstransfer für Stützpunkttrainer

Planungen für 2022:

- Laufbahnberatung der Nachwuchskadersportler

- Workshopreihe „Mental Stark“ für Athleten der Vorkaderstufe
- Eltern Workshop – Duale Karriere im Leistungssport
- Akquise von auswärtigen Sportlern für die Leistungssportregion
- Stützpunktentwicklung und Optimierungsmaßnahmen
- Intensivierung der Netzwerkarbeit über den AK Leistungssport

Empfehlung:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den Ausschuss regelmäßig über die Fortschritte zu informieren.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1063/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 6):
Radsportforum Büttgen**

Sachverhalt:

Zwischenzeitlich wurden durch diverse Voruntersuchungen der Status Quo des Bauzustandes des Sportforums durch die Stadt Kaarst ermittelt. In einer Sitzung der Lenkungsgruppe wurde das weitere Vorgehen besprochen. Nach Auswertung der Voruntersuchungen wird die Ausschreibung für die Vorentwurfsplanung (LP I + II) erfolgen. Das Abstimmungsgespräch zwischen Kreis, Stadt, Trägerverein und der Staatskanzlei zur Klärung der Förderfähigkeit hat stattgefunden. Das Projekt ist grundsätzlich förderfähig, soweit der Radsportverband NRW den Bedarf der Maßnahme bestätigt. Eine Förderung von bis zu 42 % der förderfähigen Kosten wird in Aussicht gestellt. Die rechtsverbindliche Zusage der Staatskanzlei bzw. der Bezirksregierung erfolgt erst durch die Genehmigung des Förderantrages (nach der LP III). Der Radsportverband NRW unterstützt die geplanten Maßnahmen des Trägervereins vollumfänglich. Er hält die notwendigen Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt des Status als Landesstützpunkt für unumgänglich. Eine weitere Stellungnahme des Radsportverbandes NRW in Bezug auf die mobile Inneneinrichtung (Startmaschinen etc.) und den Raumbedarf (Anzahl Umkleiden) steht noch aus.

Eine schriftliche Stellungnahme des Deutschen Behindertensportverbandes zu den besonderen Anforderungen/Ausstattungen aus Sicht des Behindertensports, insbesondere für den Para-Radsport steht ebenfalls noch aus.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1064/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 7):
Wildwasserpark Dormagen**

Sachverhalt:

Im Dezember wurde durch das Büro Fichtner die vorläufige Endpräsentation der Lenkungsgruppe vorgestellt. Es erfolgen noch finale Anpassungen. Der Entwurf des schriftlichen Berichts der Konzeptstudie wird im Januar 2022 vorgelegt. Die Ergebnisse der finalen Fassung der Konzeptstudie sollen in einer gemeinsamen Sondersitzung den Sportausschussmitgliedern der Stadt Dormagen und des Rhein-Kreises Neuss präsentiert werden. Eine Veranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist gemäß Abstimmung zwischen Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Dormagen im Anschluss an die Sitzung geplant.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1065/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 8):
Fechtzentrum Dormagen**

Sachverhalt:

Mit der Stadt Dormagen und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) werden die denkmalpflegerischen Vorgaben für das Bauprojekt derzeit abgestimmt.

Im Vorfeld des Architektenwettbewerbs muss eine Sachverhaltsermittlung durch eine archäologische Fachfirma durchgeführt werden. Das hierfür zu erstellende Grabungskonzept muss mit der Denkmalbehörde bzw. dem LVR abgestimmt werden. Erst nach Abschluss der Grabungen kann der Architektenwettbewerb erfolgen. Für die wegfallende Außenspielfläche am NGK soll ein Ersatz geschaffen werden. Eine wahrscheinliche Option ist die Fläche zwischen dem Schulgebäude und der aktuellen Sporthalle.

Die Stadt Dormagen hat dem Bau einer Ersatz-Außenspielfläche zugestimmt, ebenso einer Wiederherstellung der ursprünglichen Spielfläche für den Fall, dass die Halle nicht gebaut wird. Als Nachhaltigkeitskriterium soll das „Bewertungssystem nachhaltiges Bauen“ (BNB) des BMI angewandt werden. Es basiert auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsgedanken und bewertet nach den Kriterien Ökologische Qualität, Ökonomische Qualität, soziokulturelle und funktionale Qualität, technische Qualität, Prozessqualität und Standortqualität. Das BNB ist für Bundesbauten konzipiert worden, wurde allerdings in den letzten Jahren auch verstärkt auf Bauten der Länder bzw. der Kommunen angewandt. Da eine Förderung des Projektes durch das Land und den Bund zu erwarten ist, ist dessen Anwendung geboten. Dies ist mit der Stadt Dormagen abgesprochen worden.

Ein Gespräch zwischen dem Deutschen Fechter-Bund, dem Bundesstützpunkt und dem Rhein-Kreis Neuss hinsichtlich der Reflektion des Sachstandes und Planung der notwendigen Schritte zur deutlich stärkeren Positionierung des Projektes gegenüber dem DOSB wurde geführt. Der DFeB unterstützt das Projekt vollumfänglich; es hat für ihn höchste Priorität.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1066/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 9):

Sonderausstellung „Tokyo 2020/21: GER – many are one“

Sachverhalt:

Im letzten Sportausschuss wurde beschlossen, dass
„Die Verwaltung des Rhein-Kreis Neuss wird gebeten zu prüfen, ob die bis zum 5. September 2021 gezeigte Sonderausstellung „Tokyo 2020/21: GER – many are one“ zum Spitzensport in Deutschland ebenfalls in Form einer Sonderausstellung in den Rhein-Kreis Neuss geholt werden könnte. Zugleich wird die Verwaltung gebeten zu ermitteln, welcher barrierefreie Ort sich für diese Ausstellung eignen könnte.“

Der Aussteller ist grundsätzlich bereit, seine Sonderausstellung im Rhein-Kreis Neuss zu präsentieren.

Für die Einschätzung der Kosten hat die Recherche der Verwaltung folgendes ergeben:

Posten	Preis (Euro inkl. MwSt.)
Exponate, Lieferung, Auf- und Abbau	5.688,20
Stellwände (6 weitere sind noch notwendig)	5.852,66
Bilderhaken (51 Stück notwendig)	2.160,56
Versicherung*	38,44
Gesamt	13.739,86

*bis zu 6 Wochen Aufenthalt = 17,39 Euro; bis zu 12 Wochen Aufenthalt = 32,30 Euro; für jeden weiteren angefangenen Monat = 12,42 Euro

Potenzielle Ausstellungsorte im Rhein-Kreis Neuss

Als geeignetster Austragungsort hat sich der Lichthof des Neusser Kreishauses herauskristallisiert. Dieser wurde vorbehaltlich vom 28.02. bis zum 09.05.2022 blockiert.

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1068/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 10):

Special Olympics World Games Berlin 2023 – „170 inklusive Kommunen / Host Town Programm,,

Sachverhalt:

Die Bewerbung des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss als Host Town für die Special Olympics World Games 2023 wurde im Oktober 2021 eingereicht (Anlage 1 Bewerbungsschreiben). Insgesamt gab es 228 Bewerbungen mit 240 involvierten Kommunen als Host Town für die knapp 190 Delegationen der Special Olympics 2023.

Das Organisationskomitee der Weltspiele (LOC) teilte im November mit, dass die Ernennung der Host Towns von Dezember 2021 auf „Mitte/Ende“ Januar 2022 verschoben wird. Im Kreis bewarben sich mit der Stadt Dormagen, der Stadt Neuss und den Kooperationspartnern Rhein-Kreis Neuss und Kreissportbund drei Kommunen als Host Towns zur jeweiligen Aufnahme einer kleinen Delegation (6-20 Personen). Aufgrund der Vielzahl an Bewerbungen für kleine Delegationen wurde seitens des LOC angefragt, inwieweit eine Kooperation der Bewerber zur gemeinsamen Aufnahme einer mittleren Delegation (etwa 55 Personen) möglich sei.

Da die Planungen in der Stadt Dormagen bereits abgeschlossen sind, möchte sie grundsätzlich an ihrer eigenen Bewerbung festhalten. Die Rückmeldung zu einer Zusammenarbeit steht noch aus.

Nach einem Austausch zwischen Stadt Neuss, Rhein-Kreis Neuss und Sportbund sind diese jedoch bereit, gemeinsam eine mittlere Delegation zu betreuen. Die anfallenden Kosten würden zwischen Stadt und Kreis hälftig geteilt. Diese Bereitschaft wurde dem Organisationsteam zwischenzeitlich mitgeteilt.

Mit Schreiben vom 25.01.2022 wurde dem Rhein-Kreis Neuss nunmehr mitgeteilt, dass wir zusammen mit der Stadt Neuss eine mittlere Delegation als Host Town begrüßen dürfen. Sobald die endgültige Delegationsgröße feststeht, kann auch eine erste Kostenschätzung erfolgen. Die notwendigen Mittel werden dann im Haushalt 2023 etatisiert.

Empfehlung:

Der Sportausschuss begrüßt die gemeinsame Bewerbung des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Neuss als Host Town für eine Delegationsgröße von etwa 55 Personen mit hälftiger Kostenteilung zwischen Rhein-

Kreis Neuss und der Stadt Neuss. Er empfiehlt, die notwendigen Mittel vorbehaltlich der späteren Beratungen im Finanzausschuss und Kreistag in den Haushalt 2023 einzustellen.

Anlage 1) Bewerbung Special Olympics World Games 2023



Rhein-Kreis Neuss · 41513 Grevenbroich

Special Olympics World Games Berlin 2023
Organizing Committee gGmbH
Gerichtstraße 51

13347 Berlin

Amt 52
Sportamt

Thomas Schütz
Haus des Sports
Lindenstr. 16
41515 Grevenbroich
Zimmer 1

Telefon 02181 601-5200
Telefax 02181 601-5295
Thomas.Schuetz@rhein-kreis-neuss.de
www.Rhein-Kreis-Neuss-macht-Sport.de

Aktenzeichen:
(bitte immer angeben)

25. Oktober 2021

Special Olympics World Games 2023 hier: Bewerbung für das Host Town Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit rd.450.000 Einwohnern ist der Rhein-Kreis Neuss ein bevölkerungsreicher Kreis. Er grenzt an die großen Städte Köln, Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach und verfügt über eine ausgezeichnete sportliche Infrastruktur. Die Flughäfen Düsseldorf und Köln liegen ca. 1 Stunde entfernt und auch Frankfurt, Amsterdam, Brüssel etc. liegen in erreichbarer Nähe.

Der Rhein-Kreis Neuss ist bereits seit vielen Jahren im sportlichen Bereich in der Inklusion tätig. Über das Kreisgebiet verteilt sind 15 Vereine aktiv inklusiv tätig. Mit dem seit 30 Jahren bestehenden 4-Türen-Modell (das organisatorische Zusammenwirken des Kreissportamtes, des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss, das Sportberatungsbüro und der Stiftung Sport zur Förderung des Leistungssports) leistet der Rhein-Kreis Neuss einen erfolgreichen Beitrag zur Förderung des Breiten- und Leistungssports. Insgesamt werden im Rhein-Kreis Neuss 350 Sportvereine repräsentiert.

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss unterhält einen Arbeitskreis „Inklusion im Sport“ und fördert dank der Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss inklusive Turniere, unterhält eine inklusive Walking- und Laufgruppe, die an regionalen Volksläufen teilnimmt und als Botschafter für gemeinsames inklusives Sporttreiben auftritt, organisiert Qualifizierungsmaßnahmen für Betreuerinnen und Betreuer und unterstützt Gruppen auf ihrem Weg zu Veranstaltungen von Special Olympics.

Ein besonderes Highlight für den gemeinsamen inklusiven Sport ist die 2004 gegründete Initiative „Tandem“ und die daraus 2010 entstandene „Tandem Stiftung Burkhard Zülow“ zur Integration behinderter Menschen (<https://tandem-stiftung.de/>). In Zusammenarbeit mit dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss, dem Stadtsportverband Neuss, den drei Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss für geistige Entwicklung sowie benachbarten Regelschulen und Sportvereinen finanziert die Stiftung inklusive Sportgruppen in den Sportarten Fußball, Voltigieren, Kanu, Judo und Radsport. Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung ist Landrat Hans-Jürgen Petraschke und auch der Sportbund Rhein-Kreis Neuss ist im Vorstand und Kuratorium der Stiftung vertreten. Die Geschäftsführung wird von einem Mitarbeiter des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss wahrgenommen.

Konto Sparkasse Neuss | IBAN DE17 3055 0000 0000 1206 00 | BIC WELADEDNXXX
Internet www.rhein-kreis-neuss.de | info@rhein-kreis-neuss.de
Telefonzentrale Grevenbroich 02181 601-0 | Telefax 02181 601-1330
Bürgerservicecenter Neuss 02131 928-1000 | Telefax 02131 928-1330
Öffentliche Verkehrsmittel sind im Einzelfall zu ermitteln & automatisieren
T:\Bewerbung Special Olympics 2023.docx



**rhein
kreis
neuss**



Mit dem Sportinternat Knechtsteden finanziert der Rhein-Kreis Neuss eine wichtige Wohn- und Trainingsstätte, die für talentierte Leistungssportlerinnen und –sportler zur Verfügung steht, um den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten weiter zu fördern.

Die Einladung der Teilnehmergruppe soll dazu dienen, öffentlichkeitswirksam auf die vorhandenen Angebote und Möglichkeiten des gemeinsamen Sports von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen hinzuweisen und die bestehenden Netzwerke zu vertiefen und zu entwickeln. Wir versprechen uns durch die Vorbereitung und Begleitung der Delegation zu den World Games 2023 weitere Impulse für die zukünftige Ausdehnung des inklusiven Sports, in dem interessierte Sportvereine durch die geplanten Aktionen den Zugang zu den Kooperationen mit den Behindertenwerkstätten und Förderschulen erhalten und sich engagieren.

Programmplanung

Sicher sind bei einem Zuschlag die Größe, Bedürfnisse und Wünsche der anreisenden Delegation zu berücksichtigen und die aktuelle Programmplanung kann nur recht unspezifisch sein.

Nach dem herzlichen Empfang durch den Landrat, Sportvereinsvertreterinnen und –vertretern sowie Sportlerinnen und Sportlern (z.B. ehemalige Olympioniken) besteht an den beiden nächsten Tagen wie vorgesehen die Möglichkeit zum Training auf verschiedenen Sportanlagen des Rhein-Kreises Neuss gemäß den Anforderungen. Auch andere Freizeitaktivitäten und kulturelle Besichtigungen sind beabsichtigt.

Highlight der Vorbereitung auf eine Rolle als Host Town ist die Einführung eines „Band der Freundschaft (Freundschafts-Armband mit dem Aktionslogo der World Games)“ eine zwischen den beteiligten Vereinen und Schulen gezogene symbolische Verbindung mit dem Bekenntnis zur Inklusion. Bereits am 7. Mai 2022 soll dazu das Band der Freundschaft beim großen Inklusionsfest im Rhein-Kreis Neuss, dem Tandemtag, eingeführt werden. Damit wären die ersten 1.000 Bändchen bereits in der Öffentlichkeit. Bei den folgenden Laufveranstaltungen im Jahre 2022 innerhalb des Rhein-Kreises Neuss, an denen der Sportbund Rhein-Kreis Neuss auch in den Vorjahren beteiligt war, wird ausdrücklich für die Veranstaltung geworben. Durch Teilnahme von vielen Personen an den dabei gleichzeitig stattfindenden Inklusionsläufen wird das Freundschaftsband in Verbindung mit der Ausgabe der Teilnehmerurkunde ausgegeben. Weitere existierende Sportveranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss ermöglichen das Thema anzusprechen, z.B. Inklusions-Fußball Turnier der DJK Rheinkraft.

Ein Freundschaftslauf am Abend des 12. Juni 2023 entlang einer festgelegten Streckenverbindung soll die Wahrnehmung für das Thema Inklusion weiter erhöhen. An der Strecke wird durch eine entsprechende Beflaggung bereits im Vorfeld auf die Veranstaltung hingewiesen. Je nach Zeitpunkt des Durchlaufes des olympischen Feuers der World Games ist hier eine Verbindung möglich.

Mit einer sternförmigen Tandem-Fahrt (Fahrräder) am 13. Juni 2023 in verschiedenen Kommunen zur gleichen Zeit wird symbolisch die Bedeutung der Inklusion hervorgehoben. Hier sollen auch einzelne Unternehmen hinzugewonnen werden, die bislang noch nicht ihr Engagement eingebracht haben. Um die Besonderheit unserer Region hervorzuheben, sind Besichtigungen des Braunkohletagebaus angedacht.

Die Special Olympics werden während der gesamten Vor- und Nachbereitung in den sozialen Medien begleitet.

Vor der Abreise gibt es ein großes Abschiedsfest an zentraler Stelle, bei dem noch einmal die Tage der Begrüßung durch einen kurzen Abschlussfilm reflektiert und insgesamt durch Vorführungen verschiedener Sportgruppen eine Motivation für die Special Olympics gegeben werden.

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es eine Vielzahl von Beherbergungsmöglichkeiten (Jugendherberge, Hotels, Klöster, Sporthotel an der Radsporthalle usw.). Die Auswahl wird in Abhängigkeit der Größe und den Bedürfnissen der anreisenden Delegation getroffen.

Hinweise

Bei einer Auswahl als Host Town wird es Kooperationen mit den ebenfalls geplanten Bewerbern innerhalb des Rhein-Kreises Neuss (Dormagen, Neuss) geben. Wir wollen allerdings mit getrennten Programmen arbeiten, da die große Teilnehmerzahl nicht mit einem einheitlichen Programm zu bewältigen ist.

Die guten Erfahrungen mit der Ausrichtung der SOD Landesspiele NRW 2017 in der Stadt Neuss und das hohe Engagement von Führungskräften aus Politik und Verwaltung begründen unsere Zuversicht, mit der Beherbergung und Bewerbung der World Games 2023 in Berlin weitere wichtige Schritte zugehen, damit das gemeinsame inklusive Sporttreiben im Rhein-Kreis Neuss Normalität wird.

Aktiv inklusiv betriebene Sportarten im Rhein-Kreis Neuss sind Handball, Fußball, Radsport, Tennis, Tischtennis und Voltigieren. Bei einer Auswahl als Host Town würden wir uns freuen, wenn diese Sportarten berücksichtigt werden, sodass ein Austausch zwischen den Aktiven Sportlerinnen und Sportlern gewährleistet wird und gegenseitige Effekte erzielt werden.

Die organisatorische Abwicklung liegt beim Sportbund Rhein-Kreis Neuss:

Sportbund Rhein-Kreis Neuss
Geschäftsführer Hergen Fröhlich
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 – 6014086
hergen.froehlich@ksbneuss.de

Mit dem vorliegenden Motivationsschreiben bewirbt sich der Rhein-Kreis Neuss für das Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Programm“, um den inklusiven Sport in der Region weiter zu fördern und Sportlerinnen und Sportlern auf dem Weg zu den Special Olympics World Games 2023 in Berlin zu unterstützen sowie den Besucherinnen und Besuchern einen guten Empfang in Deutschland zu bereiten.

Die Bereitstellung entsprechender Finanzmittel ist gesichert.

In Vertretung


Dirk Brügge
Kreisdirektor

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1069/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 11):

Bericht über die Mitgliederwerbekampagne für Sportvereine

Sachverhalt:

Der Sportausschuss des Rhein-Kreises Neuss hat auf Grund der pandemischen Situation Anfang 2021 beschlossen, die Sportvereine mit einer besonderen Image- und Werbekampagne bei der (Rück)Gewinnung von Mitgliedern zu unterstützen. Als im Frühsommer 2021 ein größtenteils uneingeschränkter Sportbetrieb wieder absehbar war, begann das Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund mit der Planung und Umsetzung der Imagekampagne. Für die Produktion des Werbevideos und der 50 Statement Videos wurde eine renommierte Agentur beauftragt. Im August 2021 haben dann die Dreharbeiten im Stadtbad Neuss, Radsportforum Kaarst-Büttgen, am Gut Gnadental und Neusser Ruderzentrum sowie beim TSV Bayer Dormagen stattgefunden. Bei den Dreharbeiten haben Sportler, Trainer und Funktionäre aus verschiedenen Sportarten sowie aus den Bereichen Leistungs-, Breiten- und Behindertensport teilgenommen. Die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler repräsentierten in ihrer Gesamtheit den organisierten Sport ganzheitlich und vielfältig.

Die Inspiration für unseren Slogan lieferte die DOSB Kampagne „Comeback der Bewegung; Comeback der Gemeinschaft“. Der DOSB stellte den Vereinen Muster und Motive bereit, womit jeder Verein selber aktiv an der Kampagne teilnehmen konnte. Die Vorlagen sollten über die Social Media Kanäle in die Breite getragen werden. In Absprache mit Werbefachleuten hat sich der Rhein-Kreis Neuss dazu entschieden, das Design und die Botschaft vom DOSB in angepasster Form weiterzutragen. Dadurch ergänzten sich DOSB und Rhein-Kreis Neuss Kampagnen und es wurden Synergieeffekte erzeugt.

Im September 2021 wurde der offizielle Start verkündet. Zeitgleich wurde das Werbevideo auf den Social Media Kanälen vom Rhein-Kreis Neuss und des Sportamts Rhein-Kreis Neuss als Auftakt hochgeladen und in Verbindung mit einem einwöchigen Gewinnspiel beworben. Hierbei konnten private Facebook Nutzer diverse Preise gewinnen, indem sie andere Nutzer im Kommentarbereich benannten. Auf diese Weise sollte die organische Reichweite des Auftaktvideos erhöht werden. Nach dem Auftaktvideo wurden täglich kurze Statement-Videos von Sportlern, Trainern und Funktionären über die Social Media Kanäle ausgestrahlt, die verschiedene Themenschwerpunkte des Vereinssports thematisiert und der Kampagne

Persönlichkeit verliehen haben. Die Videos wurden schwerpunktmäßig mit Werbeanzeigen hervorgehoben.

Ebenso wurde ein Fotowettbewerb auf Instagram ins Leben gerufen, wodurch die Vereine aktiv in die Kampagne miteingebunden wurden. Die Teilnahmemöglichkeiten des Fotowettbewerbs wurden im Vorhinein als Rundmail an alle Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss kommuniziert. Die Vereine konnten sehenswerte Bilder auf Instagram posten, die Lust auf Vereinssport erzeugen und mussten diese auf den Instagram Account des Sportamts (@machtsport) verlinken. Den ersten Platz und 500 Euro für die Vereinskasse konnte sich der Radsportclub Nievenheim sichern, gefolgt vom SV Glehn mit 400 Euro und dem drittplatzierten Neusser Handball Verein mit 300 Euro.

Für den Zeitraum der Kampagne haben alle Beiträge per Klick auf eine hierfür vorgesehene Landingpage auf der Website des Sportamts des Rhein-Kreises Neuss geführt. Die Landingpage hat als Dreh- und Angelpunkt der Kampagne alle Informationen vereint und Sportinteressierte per Klick auf Angebote wie die Sport- und Vereinssuche aufmerksam gemacht.

Für die Werbekampagne wurden insgesamt 23.624,25 € verausgabt.

Auswertung und Kennzahlen:

In dem Zeitraum vom 14.09. bis zum 15.10. konnten die beworbenen Beiträge 132.269 Personen erreichen (Reichweite) und 209.244 Impressionen erzielen (Impressionen beinhalten auch Mehrfachaufrufe). In Zusammenarbeit mit dem Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden die Zielgruppen- und Beitragseinstellungen besprochen, wobei der Radius der Zielgruppe ziemlich genau auf das Kreisgebiet begrenzt wurde (+5-7 km). Das Auftaktvideo alleine wurde 30.000 Mal geklickt. Details zu den Beiträgen können der beigefügten Auswertung entnommen werden. Über die Beiträge haben 1.259 Interessenten auf unsere Website geklickt, um sich über die Kampagne und Sportangebote zu erkundigen.

An dem Gewinnspiel, das auf der Facebook-Seite des Rhein-Kreises Neuss verkündet wurde, haben 60 Personen teilgenommen, die jeweils 3 weitere User verlinkt haben.

Im Zeitraum des Fotowettbewerbs wurde die Instagram Seite des Sportamtes des Rhein-Kreises Neuss (@machtsport) auf 27 Fotobeiträgen verlinkt.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2022

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1071/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 12):
Bericht NRW-Leistungssportregion**

Sachverhalt:

Der Jahresbericht 2021 ist der Einladung als Anlage 2) beigelegt. Für Nachfragen steht der Koordinator der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss, Herr Jannis Dakos, zur Verfügung.

Anlage 2) Bericht Leistungssportregion Rhein Kreis Neuss 2021



Bericht der NRW – Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

2021

vorgelegt vom Koordinator der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

Jannis Dakos
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich

Tel.: 02181 / 601-5205
Mobil: 0173 / 8041076
Mail: jannis.dakos@rhein-kreis-neuss.de

Hauptziele für die NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

Im August 2011 erhielt der Rhein-Kreis Neuss das Prädikat als NRW-Leistungssportregion. Seit dem hat sich der Leistungssport in der Region kontinuierlich weiterentwickelt. Die hohe Anzahl von Bundes- und Landesstützpunkten in olympischen Sportarten zeichnet die Region als eine attraktive Anlaufstation für zahlreiche Top-Athleten und Leistungssportler aus.

Mit der Einrichtung als regionale Leistungssportregion wurden die bereits bestehenden Strukturen aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft durch ein höheres Maß an Vernetzung weiter gestärkt. Synergieeffekte setzen weitere Ressourcen für den leistungssportlichen Erfolg frei.

Ziel ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Störfaktoren zu vermeiden, um eine erfolgreiche Leistungsentwicklung am Standort Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten und Leistungssportlern in allen Lebensphasen optimale Unterstützung zu ermöglichen.

Eine durchgehend organisatorisch und fachlich abgesicherte Leistungssportförderung von der Talentsichtung und -entwicklung bis hin zum Top-Niveau wird konsequent umgesetzt. Ein Konzept, das Akzente für ein ganzheitliches Betreuungssystem für den heimischen Leistungssport setzt. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Bundes- und Landesstützpunkte sowie die Leistungssport treibenden Vereine im Rhein-Kreis Neuss.

Die grundlegende Konzentration der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss liegt auf den Schwerpunktsportarten: Fechten, Ringen, Handball, Hockey, Kanu (Slalom), Rudern, Leichtathletik, Schwimmen, Moderner Fünfkampf, Radsport, Taekwondo, Bahnengolf, Basketball und Voltigieren.

Unterstützung erhalten diese und die leistungssporttreibenden Vereine durch eine professionelle Betreuung und Beratung. Hauptaugenmerk ist hierbei die Erhöhung und Ausschöpfung von sportlichen Potentialen.

Die Athleten und Stützpunkte werden auch durch die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss gefördert und unterstützt. Mit den Partnern für Sport und Bildung gibt es einen regionalen Partner aus der Wirtschaft für die Absicherung der Dualen Karriere. Eine Unterstützung in den Bereichen Schule, Internat, Studium, Berufsausbildung und Arbeitsplatz soll den Sportlern auf ihrem Weg zu Höchstleistung eine Absicherung bzw. Hilfe sein.

Ein weiteres Indiz für die erfolgreiche und nachhaltige Arbeit im Rhein-Kreis Neuss ist die enge Zusammenarbeit und Kooperation mit dem OSP NRW/Rheinland, dem LSB NRW sowie der Sportstiftung NRW, die gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss Trainer, Stützpunkte und Athleten unterstützen.

TÄTIGKEITSBEREICHE

Duale Karriere

Im Gelingen der dualen Karriere liegt der Schlüssel für erfolgreiche Leistungssportkarrieren und sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Dies hat die Arbeit mit Athleten, Trainern und Sportfunktionären in der Vergangenheit immer wieder bestätigt.

Um den Sprung in die Weltspitze verantwortungsbewusst zu meistern, ist es von hoher Bedeutung, Athleten eine Perspektive zu schaffen. Durch eine enge Kooperation mit dem OSP NRW/Rheinland und der dortigen Laufbahnberatung werden Athleten vom Landeskader bis zum Olympiateilnehmer betreut und unterstützt. Die Laufbahnberater des OSP NRW/Rheinland, Annika Reese/Horst Schlütter und Jannis Dakos (Rhein-Kreis Neuss) sind die handelnden Personen im Zweig der Dualen Karriere.

Des Weiteren erhalten die Trainer Anregungen zur Optimierung und Förderung an den Stützpunkten. Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist dabei von hoher Bedeutung, um Überschneidungen zu vermeiden. Es besteht bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverband Nordrhein sowie dem Fecht-, Ringer-, Taekwondo-, Schwimm- und Handballverband. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Turnerbund, bedingt durch das Bestreben die Fördersituation für Spitzenturnerin Sarah Voss zu optimieren. Im Zuge des Förderantragsverfahrens für die Leistungssportler der genannten Verbände an die Sportstiftung NRW wird das Prozedere durch den Koordinator der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss, Jannis Dakos, bedarfsorientiert begleitet und beratend unterstützt.

Innerhalb der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss ist das **Sportinternat Knechtsteden** in Dormagen ein zentrales Element. Das 2008 erbaute und im Jahr 2011 erweiterte Vollinternat beherbergt 35 junge Sportlerinnen und Sportler u.a. aus den Schwerpunktsportarten Ringen, Handball, Fechten, Leichtathletik und Taekwondo. Die meisten Bewohner sind Schüler, aber auch junge Studenten und Azubis leben in der Einrichtung. Trotz der Pandemie-Situation konnte im Jahr 2021 die Sportlerakquise in der Neubelegungsphase der Internatsplätze wie gewohnt erfolgreich durchgeführt werden. Aus dem Grund ist das Sportinternat zurzeit voll ausgelastet.

Das Betreuerenteam besteht aus Sportwissenschaftlern und Pädagogen und sorgt sich rund um die Uhr um das Wohl aller Internatsbewohner. Ein weiterer Bestandteil des Verbundsystems ist das Teilinternat Dormagen. In diesem System bildet es die sportart-, vereins- und schulübergreifende Schnittstelle, um Nachteile in der schulischen und beruflichen Entwicklung von ortsansässigen Nachwuchssportlern vermeiden zu können. Insgesamt waren es im Jahr 2021 mehr als 70 Schüler/Athleten, die die Unterstützung des Teilinternats in Anspruch genommen haben.

Persönliche Zukunftsorientierung für Kaderathleten

Eine zielgerichtete Ausbildung und Qualifikation soll als Basis für eine fundierte spätere berufliche Entwicklung dienen. Viele Leistungssportler des Rhein-Kreises Neuss nutzen die Berufsorientierungsseminare der Bundesagentur für Arbeit, die direkt an der NRW-Sportschule angeboten werden und sind somit früh für das Thema duale Karriere sensibilisiert.

Die Kooperation mit der IHK Ausbildungs-GmbH in Neuss war auch im Jahr 2021 zufriedenstellend. Das Vorhaben schnelle Abstimmungsprozesse und kurze Wege mit dem Ziel der Lehrstellenvermittlung an Leistungssportler, hat sich in der Praxis als sehr effektiv und zielführend erwiesen.

Die vorhandene Kooperation mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Mönchengladbach ist im Jahr 2021 im kleinen Rahmen fortgesetzt worden.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, individuelle Berufsberatungen für aussichtsreiche Sportler aus der Region anzubieten und sinnvolle Lösungen mit Rücksicht auf die leistungssportliche Tätigkeit der Beteiligten zu finden.

Nachhilfe

Ein zusätzliches Angebot für junge Athleten (Landeskader) ist die Nachhilfeförderung des Rhein-Kreises Neuss, angelehnt an die Förderung der Deutschen Sporthilfe für Bundeskader. Athleten haben hier die Möglichkeit jährlich bis zu 300 € an Zuschuss für Nachhilfeunterricht zu beantragen. 10 Sportler erhielten im Jahr 2021 diese Förderung. Auch im Jahr 2022 wird der Kreis jungen Sportlern Hilfestellung in deren schulischen Laufbahn geben.

Evaluation der Förderungssituation der Bundeskaderathleten

Die aktuelle Förderungssituation der perspektivreichsten Kaderathleten des Rhein-Kreis Neuss im Auge zu behalten und bedarfsorientiert Unterstützung zu leisten, bleibt weiterhin ein wichtiges Anliegen. Die Leistungssportreform, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesministerium für Inneres gemeinsam beschlossen haben, veränderte die Förderstrukturen für die Aktiven. Neue Förderpotentiale, aber auch „Förderlücken“ sind daraus entstanden, die in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Sinne der Sportler genutzt, beziehungsweise geschlossen werden mussten. Zusammenfassend kann man mit Sicherheit sagen, dass die bereitgestellten Fördermittel für die Athleten sich deutlich erhöht haben, was sehr positiv zu bewerten ist.

Weiterbildungsangebote/Wissenstransfer für Stützpunkttrainer

Mit der Intention der „Praxisberatung durch Wissenschaft“ informierte der Koordinator auch im Jahr 2021 über interessante Angebote und relevante Fortbildungsmaßnahmen die agierenden Akteure in den Stützpunkten. Durch Wissensvorsprung die Trainingspraxis zu verbessern und Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, ist hierbei das erklärte Ziel. Relevante Forschungsergebnisse von Institutionen wie der Deutschen Sporthochschule in Köln oder das Institut für angewandte Wissenschaft in Leipzig wurden selektiv an die Stützpunktleiter weitergeleitet. Auch das Thema „Prävention und Gesundheitsförderung“ für Trainer/Coaches wird berücksichtigt, da dieser Ansatz immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Akquise von auswärtigen Sportlern für die Leistungssportregion

Die Gewinnung von auswärtigen Sportlern zur Stärkung der Vereine/Stützpunkte der Leistungssportregion ist ein wichtiges Anliegen, das systematisch verfolgt werden muss. Starke Trainingspartner bedeuten eine generelle Anhebung des Leistungsniveaus in den Stützpunkten. Dieser Leistungsstandard ist ein wichtiger Faktor bei der weiteren Rekrutierung und Anwerbung von Nachwuchssportlern, die für einen langjährigen Fortbestand eines Stützpunktes von elementarer Bedeutung sind.

Workshops für Nachwuchsathleten

Die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss steht für eine nachhaltige und ganzheitliche Sportlerförderung. Im Rahmen der Umsetzungsmaßnahmen des Masterplans Leistungssport werden regelmäßig Workshops für junge Nachwuchsathleten aus den Stützpunktvereinen, für deren Eltern und Trainer organisiert und abgehalten.

Im Jahr 2021 fand die digitale Veranstaltung **„Steuerrecht für Spitzensportler“** statt. Organisiert durch den Koordinator der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss, wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Sportstiftung NRW und dem OSP NRW/Rheinland geplant und durchgeführt. Steuerberater Patric Böhle moderierte das Treffen, begleitet wurde es vom Kommunikationsreferenten Sebastian Burg.

Die steuerrechtliche Behandlung von Unterstützungsleistungen, der Umgang mit Aufwendungsnachweisen, eine allgemeine Sensibilisierung für das Thema Steuern sowie die damit verbundenen Pflichten und Risiken für die Spitzensportler standen im Mittelpunkt. Über 100 Bundeskaderathleten nahmen an der Veranstaltung teil. Bereits im Vorfeld und auch während des Online-Treffens konnten sie ihre Fragen an den Experten stellen und erhielten wichtige Informationen über Themen wie pauschale Kosten, Stipendien, BAföG, Kindergeld, Wohngeld oder Rentenversicherung.

Um den nachhaltigen Nutzen zu gewährleisten, wurden die Inhalte als ausdrucks- und speicherbare Handzettel bereitgestellt. Darüber hinaus ist dazu eine Videoreihe von einem professionellen Studio zusammengeschnitten und den Teilnehmern dauerhaft zur Verfügung gestellt worden.

Pandemiebedingt wurden weitere geplanten Workshops im Jahr 2021 verschoben. Geplant waren:

- Workshopreihe „Mental Stark“ für Athleten der Vorkaderstufe
- Eltern Workshop – „Duale Karriere im Leistungssport“

Empfang der Olympioniken

Am 26. Oktober 2021 fand in den Räumlichkeiten des Norbert-Gymnasiums der diesjährige Olympiaempfang statt. Der Rhein-Kreis Neuss stellte ein sehr individuelles und sehr persönlich geprägtes Programm zusammen. Axel Tillmanns führte mit viel Sachverstand durch das Programm.

In der Aula fühlte sich das Publikum auf das Parket von Tokyo 2021 zurück versetzt. Sarah Voss berichtete über ihre Vorbereitung auf Tokyo sowie über das auf und ab der Olympischen Turnwettkämpfe. Durch die auf Leinwand von Sarah dargebotenen Barren-, Balken- und Bodenübungen waren alle live dabei.

Die Säbelmannschaft mit Max Hartung, Benedikt Wagner, Matyas Szabo (Richard Hübers war entschuldigt) berichteten sehr persönlich und zeigten ihren gesamten Werdegang bei ihrem Heimatverein TSV Bayer Dormagen, dem Norbert-Gymnasium samt Internat auf. Auch Vilmos Szabo, der als Bundes- und Vereinstrainer diese „Jungs“ über 20 Jahre begleitet und ihnen alles beigebracht hat, ließ die die vergangenen Jahre und das Olympische Turnier Revue passieren. Gerne hätten die 4 Säbelfechter ihre Karriere mit einer Olympischen Medaille gekrönt, jedoch bewerteten alle den 4. Platz als hervorragende Leistung. Matyas Szabo haben die Olympischen Spiele in Paris 2024 fest im Blick. Der Rest hat inzwischen die Sportkarriere beendet. Einen guten Eindruck erhielten die Zuschauer durch das gezeigte Finale um Platz 3, in dem die Dramatik, die Schnelligkeit und Genauigkeit des Fecht sports dargeboten wurden.

Als Physiotherapeut der 9-köpfigen Delegation des Deutschen Fechter-Bundes war Daniel Hummen bei den Olympischen Spielen in Tokio im Einsatz. Mit den Säbelfechtern aus Dormagen, die er nun schon seit rund 7 Jahren in der Praxis, bei Trainingslagern und Wettkämpfen betreut, ist er freundschaftlich verbunden. Deswegen war es für ihn eine besonders schöne Erfahrung mit den Säbeljungs zu den Olympischen Spielen zu fahren.

Als Neuling war Benjamin Gönnten als Hockeyschiedsrichter in Tokio dabei. Mit der Nominierung für die Olympischen Spiele in Tokio wurde sein Kindheitstraum wahr. Im Olympischen Finale als Videoschiedsrichter eingesetzt, machte er durch eine spektakuläre Entscheidung weltweit auf sich aufmerksam. Bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 und Los Angeles 2028 möchte er wieder dabei sein.

Stützpunktentwicklung

Um auch zukünftig mit anderen Stützpunkten und Vereinen wettbewerbsfähig zu sein, fördern wir eine professionellere Aufstellung. Dabei werden Konzepte sowohl für die Nachwuchsförderung, als auch für den Hochleistungssport gemeinsam mit den Stützpunkten entwickelt. Dies beinhaltet unter anderem den Aspekt der Talentsichtung, Kooperation mit Schulen/Internat, etc.

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen stellt eine zentrale Empfehlung des Masterplans die Einführung einer kreisweiten Talentsichtung dar. Die Schüler der Grundschulen der Region sollen systematisch auf die Qualität ihrer motorischen Fähigkeiten geprüft werden. Den sportlich talentierten Kindern werden dann die Schwerpunktsportarten im Rahmen von Talent-AG's vorgestellt. Anschließend sollen sie möglichst an die Stützpunktvereine im Rhein-Kreis Neuss vermittelt werden. Die systematische

Umsetzung dieser Maßnahme wird durch Sichtungstrainer sichergestellt. Im Jahr 2021 wurden die geplanten Sichtungen in Zusammenarbeit mit den Schulen des Kreises erfolgreich fortgesetzt.

Ein weiterer Aspekt der Stützpunktentwicklung ist die Öffentlichkeitsarbeit, die die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss unterstützt. Dies wird auf der Homepage (www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de) und über die Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram (@machtsport) der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss aktiv betrieben.

Weitere Aspekte sind die Verbesserung der wissenschaftlichen Begleitung, die erweiterte Kooperation mit Hochschulen und Unternehmen, trainingsbegleitende Betreuung insbesondere in der Sportmedizin/-Physiotherapie und der Einsatz/Einbindung von Leistungssportpersonal mit hoher fachlicher Kompetenz.

Für die Athleten des Nachwuchsleistungszentrums findet regelmäßig eine sportpsychologische Sprechstunde statt. Das seit 2016 bestehende Angebot für die im Internat lebenden Sportler wurde über die Internatsgrenzen hinaus für weitere Kaderathleten zugänglich gemacht. So wird eine Verbesserung des Versorgungsangebots für Kaderathleten und die Nachhaltigkeit des Vorhabens gewährleistet.

Zusätzlich wird eine individuelle Ernährungsberatung angeboten, die sehr gut in Anspruch genommen wird.

Im Jahr 2020 wurde darüber hinaus ein sportartübergreifendes Athletiktraining (zwei Mal wöchentlich) für die Sportler/innen der Leistungssportregion am Standort Knechtsteden eingeführt. Das Angebot wurde auch im Jahr 2021 sehr gut angenommen, die Trainingsresonanz als ausgezeichnet bewertet.

Neben der sportpsychologischen Sprechstunde, des Nachhilfeangebots und der sportphysiologischen Untersuchungen wurde im Jahr 2021 das Angebot um eine Körperstatusanalyse mit der Option einer anschließenden Ernährungsberatung erweitert. Es handelt sich hierbei um eine Analyse der aktuellen Körperzusammensetzung. Bei der Messung werden die aktuellen Anteile für die Muskulatur, Fett, Wasser und Magermasse bestimmt. Diese Werte werden in einem Auswertungsbogen zusammengefasst und mit Referenzwerten bewertet.

Für unsere Bundes- und Landesstützpunkte werden Kontingente bereitgestellt für die Durchführung der Körperstatusanalysen. Pro Bundesstützpunkt werden 300 Euro, pro Landesleistungsstützpunkt 200 Euro bereitgestellt.

Exemplarische Darstellung der Stützpunkte

Wie im Vorjahr auch stellte das Jahr 2021 alle Stützpunkte gleichermaßen vor großen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie beeinträchtigte den Trainings-, Spiel- und Wettkampfbetrieb genau wie alle anderen gesellschaftlichen Teilbereiche. In einigen Sportarten konnten im Jahr 2021 kaum Wettkämpfe absolviert werden.

Exemplarisch werden hier einige Erfolge und Entwicklungen der Stützpunkte dargestellt:

Ringens (weiblich)

Der AC Ückerath ist offizieller Bundesstützpunkt des Deutschen Ringer-Bundes. Neben zahlreichen Talenten trainieren hier einige der beste Ringerinnen und Nachwuchsringer Deutschlands.

Zahlreiche Optimierungsmaßnahmen, bezuschusst durch den Rhein-Kreis Neuss und durch die langjährige Projektförderung der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss, unterstützen die Athleten auf ihrem Weg in die Weltspitze.

Durch diese Unterstützung hat sich rund um den AC Ückerath ein professionelles Umfeld entwickelt, welches jedem Athleten optimale Rahmenbedingungen bietet.

Das Leistungsniveau und die Qualitätsarbeit am Bundesstützpunkt bestätigte die Sportsoldatin Nina Hemmer mit dem Gewinn des Vize-Weltmeistertitels bei der WM in Oslo. Für die 28-Jährige war es der größte Erfolg ihrer Karriere und das Ergebnis jahrelanger Förderarbeit.

Im Jahr 2021 konnten pandemiebedingt wenige Meisterschaften ausgetragen werden. Bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend zeigten die Nachwuchsringerinnen des AC Ückerath gute Leistungen und bestätigten durch den Gewinn mehrerer Medaillen, dass viel Potential für die Zukunft vorhanden ist.

Fechten

Der Bundesstützpunkt Säbelfechten zeichnet sich seit Jahren durch konstante Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene aus. Für den Deutschen Fechter-Bund ist der Standort Dormagen die tragende Säule des Säbelsports in Deutschland. Die Fechtexpertise mit aktuell drei Bundestrainern, sowie Olaf Kawald als Fachbereichstrainer Säbel im Deutschen Fechter-Bund, machen diesen Standort bundesweit einmalig.

Derzeit gehören dem Stützpunkt Dormagen 24 Bundeskadersportler an. Auch der Landeskader ist sehr breit aufgestellt und bildet eine gute Basis für die Zukunft und den Erfolg des

Stützpunktes. Durch die gute Vernetzung nehmen auch Kaderathleten anderer Vereine am Stützpunkttraining teil. Basierend auf die Entwicklungen der letzten Jahre ist zu erkennen, dass die derzeit erfolgreichen Athleten aus dem eigenen Nachwuchs den Weg in den Topbereich gefunden haben.

Der größte Erfolg des Jahres 2021 war sicherlich der vierte Platz des Herrenteam bei den Olympischen Spielen in Tokio. Im Einzel kam das Aus für Max Hartung und Matyas Szabo im Achterfinale. Sie belegten die Plätze 10 und 13, Benedikt Wagner den 27. Platz.

Anna Limbach schrammte knapp an der Olympiaqualifikation vorbei. Der 2. Platz bei den Kontinentalausscheidungen in Madrid, nach einer 13:15 Niederlage gegen die Fechterin aus Aserbaidschan, reichte knapp nicht für die Qualifikation. Im Nachwuchsbereich fanden pandemiebedingt weder im U17 noch in der U20 Kontinentale- oder Welttitelkämpfe statt.

Zur Sicherung und Fortentwicklung des Bundesstützpunktes ist der Neubau eines Fechtzentrums ein wichtiges Anliegen für den Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Dormagen. Die Sportausschüsse beider Parteien haben sich für den Bau am Standort Dormagen/Knechtsteden ausgesprochen.

Handball

Im Jahr 2021 wurde der TSV Bayer Dormagen durch den Förderpreis „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet. Die Commerzbank AG und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) prämiieren bereits seit 35 Jahren gemeinsam jährlich 50 Sportvereine mit dem Förderpreis „Das Grüne Band“. Er gilt als der wichtigste Preis im deutschen Nachwuchsleistungssport.

Der Handball-Standort Dormagen wurde von einem unabhängigen Komitee im Jahr 2021 und somit zum dritten Mal in Folge mit dem Jugendzertifikat der Handball-Bundesliga für hervorragende Nachwuchsarbeit belohnt und vom Westdeutschen Handballverband bis zum Jahr 2024 zum „Landesstützpunkt mit besonderem Landesinteresse“ berufen.

Die Verantwortlichen des TSV Bayer Dormagen setzen auf systematische und kontinuierliche Nachwuchsausbildung, mit dem Ziel die erste Mannschaft jedes Jahr mit talentierten Nachwuchsspielern auszustatten. Neben Jugendkoordinator Dennis Horn sind es fünf weitere lizenzierte Trainer, die für eine optimale Betreuung des Nachwuchses sorgen.

Zurzeit nehmen neben der ersten Mannschaft weitere zwei Seniorenmannschaften sowie zehn männliche Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Auch die Kleinsten (F-Jugend, Minis und Bambinis) nehmen regelmäßig an Spielfesten teil und erhalten dort die ersten Turniererfahrungen.

Die Spieler Aron Seesing, Lennart Leitz, Sören Steinhaus und Lucas Rehfus wurden im Jahr 2021 mehrfach zu Lehrgängen der Deutschen Juniorennationalmannschaft eingeladen. Seesing, Leitz und Steinhaus konnten zudem mit der Juniorennationalmannschaft die Europameisterschaft 2021 gewinnen. Jan und Max Schmidt wurden bereits im jungen Alter zu Lehrgängen der Jugendnationalmannschaft eingeladen und konnten sehr früh schon den Bundeskaderstatus erlangen. Dies ist ebenfalls als Erfolg des Stützpunktes zu verbuchen und ein weiteres Indiz für die hervorragende Nachwuchsarbeit am Standort Dormagen.

Rudern

Der Neusser Ruderverein konnte im Jahr 2021 trotz der Einschränkungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb eine beachtliche Erfolgsbilanz vorweisen. Die Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften fanden im Februar rein virtuell statt. Die Teilnehmer absolvierten den Wettkampf zuhause oder im Leistungsstützpunkt. Die Ruderergometer waren digital per Internet verbunden, so dass die Teilnehmer und betreuenden Trainer den Stand der Rennen

wie bei einer Präsenzveranstaltung immer im Blick hatten. Von April bis Anfang Juni gab es unter strengen Corona-Auflagen dezentral organisierte Leistungsüberprüfungen im Kleinboot, für die Bundeskadersportlerinnen und -sportler auch im Mittelboot. Erst ab Ende Juni gab es dann noch eine Regattasaison mit den wichtigsten nationalen und internationalen Meisterschaften. Einige der wichtigsten Erfolge des Stützpunktes waren:

- Eine Silbermedaille und 2 fünfte Plätze bei den U23-Weltmeisterschaften
- ein 5. Platz bei den Ruder-Europameisterschaften
- 6x Gold, 2x Silber und 1x Bronze bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften U 23, U 19 und U 17
- 3 NRW-Landesmeistertitel
- 1x Silber, 2x Bronze, 2x 4. Platz und 2x 6. Platz bei den Deutschen Sprintmeisterschaften
- 5 Ruderinnen und Ruderer aus dem Neusser Ruderverein nahmen 2021 an Welt- und Europameisterschaften teil.

Alexandra Höffgen saß wie schon in den letzten Jahren im deutschen Frauen-Achter. Dieser belegte bei den Ruder-Europameisterschaften im April den 5. Platz. Nach einigen Umbesetzungen konnte er sich bei der Olympia-Qualifikationsregatta im Mai in Luzern deutlich besser präsentieren. Die bei den Europameisterschaften vor ihm platzierten Boote aus den Niederlanden und aus Russland konnte der deutsche Achter hinter sich lassen. Der 3. Platz hinter China und Rumänien reichte nicht für die Olympia-Qualifikation, dazu wäre einer der beiden ersten Plätze erforderlich gewesen.

Cosima Clotten war wie schon 2019 und 2020 die überragende deutsche Ruderin im Leichtgewichts U 23-Bereich. Im Einer gewann sie beide Kleinbootüberprüfungen des Deutschen Ruderverbandes in Hamburg und München deutlich vor Ruderinnen aus der Leichtgewichts-Frauen-A-Nationalmannschaft und noch deutlicher vor den Kontrahentinnen aus dem U 23-Bereich.

Bei den Deutschen U 23-Meysterschaften in Essen gewann sie den Leichtgewichts-Einer mit einem Vorsprung von rund 20 Sekunden. Bei den U 23-Weltmeisterschaften belegte sie Platz 5.

Leichtathletik

Die Leichtathletik-Abteilung des TSV Bayer Dormagen hat im Jahr 2021 ebenfalls positive Entwicklungen zu berichten. Tanja Spill gewann über 800 Meter die Goldmedaille bei den Deutschen Hallenmeisterschaften und erreichte das Halbfinale bei den Europameisterschaften als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft. Sie stellte darüber hinaus mit 2:00,66 Minuten ihre eigene Bestleistung auf und kletterte in der Weltrangliste kontinuierlich nach oben. Sie verpasste die Olympiaqualifikation nur denkbar knapp, brachte sich aber mit ihren Leistungen in eine sehr gute Ausgangssituation für die Olympiaqualifikation im Jahr 2024 in Paris.

Weitere Leichtathleten machten bei nationalen Meisterschaften auf sich aufmerksam. Jan Ruhrmann gewann den vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf der Herren, Nico Beckers landete auf Platz fünf.

Fortbildung / Weiterbildungsmaßnahmen

Die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen des LSB, BISp, DSHS Köln, Momentum etc. aber auch auf Wettkämpfen der Schwerpunktsportarten hat sich positiv auf die Netzwerkentwicklung ausgewirkt. Diese Kontaktpflege ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Leistungssportregion und hervorragende Möglichkeit für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Verein/Stützpunkt und Rhein-Kreis Neuss.

Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten

Der Rhein-Kreis Neuss bezuschusste im Jahr 2021 diverse Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten mit insgesamt 83.806 Euro.

Das Vorhandensein von zahlreichen Bundes- und/oder Landesstützpunkten in einer Region bedeutet einen sichtbaren Ausweis für erfolgreiche leistungssportliche Arbeit in den verschiedensten Bereichen. Nichtsdestotrotz bleibt es unabdingbar erforderlich, die vorhandenen Strukturen kontinuierlich zu verbessern und die Arbeit der leistungssporttreibenden Vereine konstant und spürbar zu unterstützen. Dies erfolgte im Jahr 2021 gezielt und spezifisch nach den individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Sportarten.

- **Säbelfechten** - Kostendeckung des Athletiktrainings für Bundeskaderathleten und für die Anschaffung von Trainingsequipment
- **Kanu** - Anschaffung von Athletikequipment für den Kraftraum
- **Leichtathletik** - Anschaffung von spezifischem Equipment für das Sprungtraining wie eine Tapping-Kontaktplatte, Hürden und Sprungkästen
- **Ringens weiblich** – Ausstattung des Kraftraums und Finanzierung eines Trainingslagers für Kadersportler in Polen
- **Rudern** - Bezuschussung eines neuen Renn-Zweier Bootes
- **Schwimmen** - Anschaffung von Neoprenanzügen, Badehosen, Badekappen und Finanzierung von zwei Trainingslagern für Kaderathleten
- **Handball** – Bezuschussung der Coronatestungen für den Spiel- und Trainingsbetrieb
- **Taekwondo** - Anschaffung von elektronischen Westen, eines Videoanalysesystems und Equipment für das Nachwuchstraining
- **Ringens männlich** - Anschaffung eines mobilen Sicherheitsglas-Sportspiegels zur Technikkontrolle und Abdeckung der EMS-Trainingskosten
- **Moderner Fünfkampf** - Anschaffung von 2 Fechtbahnen, 2 Fechtmelder und Rollen
- **Hockey** – Anschaffung von spezifischer Torwartausrüstung und Trainingsequipment

- **Radsport** – Anschaffung neuer Gerätschaften für den Kraftraum
- **Basketball weiblich** – Anschaffung eines Videoanalysesystems und Trainings-equipment
- **NRW-Sportschule** – Anschaffung von Trainingsequipment

Die kontinuierliche Optimierung der Trainingsbedingungen in den Stützpunkten trägt zur Verbesserung der Erfolgsaussichten der TOP-Athleten bei und ermöglicht gleichzeitig die systematische Heranführung des talentierten Nachwuchses an die nationale und internationale Spitze.

Ausblick 2022

Der Beginn des Jahres 2022 läutet gleichzeitig den Start eines neuen olympischen Zyklus ein. Viele Leistungsträger der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss beendeten im Jahr 2021 ihre Karriere, was natürlich einen Neuaufbau hoffnungsvoller Talente und eine nachhaltige Förderung ihrer sportlichen Laufbahn notwendig macht.

Eine maximale Förderung und Unterstützung unserer Kandidaten für Paris 2024 muss gewährleistet sein. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Sicherung der sportlichen Ausgangssituation sind konsequent umzusetzen. Für die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss wird es auch in Zukunft eine Kernaufgabe sein, die in der Region vorhandenen Potentiale systematisch auszuschöpfen und die nächste Generation von Spitzenathleten ans Ziel zu führen. Dies muss durch eine achtsame Haltung und Nähe zum Sportler, Adaptationsfähigkeit bei Veränderungen im Fördersystem und durch eine gute koordinierte Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Stützpunkten und Kreissportamt geleistet werden.

Wissenstransfer und Praxisberatung sollen weiter verstärkt im Fokus aller Bemühungen stehen. Die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis wird durch entsprechende Angebote weiterhin forciert.

Angebote durch Momentum, LSB, Trainerakademie Köln und Deutsche Sporthochschule Köln werden gezielt selektiert und weitergegeben. Durch aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft die Trainingspraxis für Sportler zu verbessern und Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, ist hierbei das erklärte Ziel.

Die Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK wird fortgesetzt und ausgebaut. Die Sportler werden proaktiv angesprochen und zu einer individuellen Beratung je nach Interesse

geführt. Anschließend werden die Athleten begleitend betreut. Die Drop-Out Quote von Leistungsträgern soll durch gezielte Individuallösungen reduziert werden.

Resultierend aus dem Workshop „Leistungssport und Gesundheit“ wurden in 2021 sportphysiologische Basischecks für Nachwuchssportler angeboten. Hier überwiegt der präventive Ansatz. Eine gut entwickelte Funktionalität von Kraft- und Beweglichkeitsvoraussetzungen sind für einen gesunden und erfolgreichen Leistungsaufbau das erklärte Bestreben. Das Angebot wurde gut angenommen und wird im Jahr 2022 fortgesetzt.

Die flächendeckende sportpsychologische Betreuung für Sportler und Trainer im Nachwuchsleistungssport soll auch im Jahr 2022 fortgeführt werden. Das Angebot der Initiative „MentalTalent“ soll weiterhin von Nachwuchssportlern in Anspruch genommen werden. Workshop-Reihen und Infoveranstaltungen für die jungen Athleten sind schon fest für das Jahr 2022 geplant. Ein weiteres Ziel ist es, auch andere Stützpunkte für die systematische, begleitende sportpsychologische Betreuung zu gewinnen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2022

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1070/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 13):

Jahresbericht 2021 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Der Jahresbericht 2021 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss ist der Einladung als Anlage 3) beigelegt.

Für Fragen steht ein Vertreter des Sportbundes zur Verfügung.

Anlage 3) KSB Geschäftsbericht-2021



SPORTBUND
Rhein-Kreis Neuss e.V.

Bericht über das Geschäftsjahr 2021

Vorwort

Ein weiteres Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie geht zu Ende. Ein weiteres Jahr in dem das Sportsystem in Deutschland gezeigt hat, wie es in schweren Phasen zusammen- und den Sportbetrieb am Leben hält. An dieser Stelle kann sich der Sportbund Rhein-Kreis Neuss nur bei jeder Person, die im Ehrenamt oder Hauptamt für den Sport im Rhein-Kreis Neuss tätig ist, bedanken. Ganz gleich, ob Vereinsvorstand, Übungsleitende oder freiwillig Helfende, die die Sportanlagen und das Vereinsleben aufrecht gehalten haben. Durch eure Zeit wird der Sport in unserer Region entwickelt und vielen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren eine sportliche Heimat geboten. Und auch auf Ebene der Stadt- und Gemeindesportverbände sowie der Fachverbände konnte durch eine Menge Geduld weiter an Sportstrukturen für den Rhein-Kreis Neuss gearbeitet werden. Vorab bedankt sich der Sportbund Rhein-Kreis Neuss auch bei Thomas Schütz, Axel Becker, Stefanie Schiffer, Gisela Hug und Angelika Puff für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im 4-Türen-Modell.

Doch Herausforderungen wie die aktuelle bringen auch immer Chancen mit sich. Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss konnte sein digitales Bildungsangebot im Jahr 2021 noch einmal ausbauen und kann durch digitale Möglichkeiten insgesamt flexibler agieren. Neue Möglichkeiten durch Videokonferenzen erleichtern an vielen Punkten Vorstands- und Gremienarbeit. Sitzungen und Netzwerktreffen finden ortsunabhängig statt. Ein weiterer Schritt in Sachen Ehrenamtsförderung und hin zu einer engagementfreundlichen Organisationskultur.

Zum 01.10.2021 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung des Sportbundes. Hergen Fröhlich folgte auf Dominik Steiner, der den Sportbund Ende Oktober verließ. An dieser Stelle dankt der Sportbund Rhein-Kreis Neuss Dominik Steiner für die geleistete Arbeit als Geschäftsführer, für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Sportbundes und auch für die mehr als 20 Jahre Teamertätigkeit. Wir alle wünschen ihm viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Hergen Fröhlich ist Sportwissenschaftler und war zuletzt beim Stadtsportbund Oldenburg und beim SV Werder Bremen als Sportreferent und Vereinsentwickler tätig. Sein Ziel ist es neue Impulse für die Sportvereinslandschaft des Rhein-Kreis Neuss geben zu können und nachhaltige Strukturen auf den Weg zu bringen.

Der vorliegende Geschäftsbericht 2021 gliedert sich wie folgt: Im ersten Abschnitt werden über die zielgruppenspezifische Arbeit berichtet. Für wen machen wir unsere Projekte und Programme: Sportjugend, NRW bewegt seine Kinder, Bewegt ÄLTER werden im Rhein-Kreis Neuss, Bewegt GESUND bleiben im Rhein-Kreis Neuss, Integration, Inklusion und die Förderung von Leistungssportler*innen und talentierten Nachwuchs-Athlet*innen. Anschließend berichten wir über unsere Angebote, also was wir Vereinen und Sportinteressierten bieten: Qualifizierung, Sportkursangebote in Kooperation mit Sportvereinen, Deutsche Sportabzeichen und das Förderprogramm Moderne Sportstätten 2022. Im Folgenden gehen wir auf das Fundament des Sportbundes ein: Vorstand und Geschäftsstelle, Zusammenarbeit mit unseren Gemeinde- und Stadtsportverbände und Gesprächsformate wie Sport im Dialog. Schlussbemerkungen und ein Ausblick beenden den Geschäftsbericht 2021.

Sportjugend im Sportbund Rhein-Kreis Neuss

Der Jugendvorstand besteht 2021 aus der Vorsitzenden Venka Koglin sowie acht weiteren Mitgliedern. Aufgrund der Pandemie ist der Jugendtag ausgefallen und wird im nächsten Jahr hoffentlich nachgeholt werden.

Die Sportjugend ist beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Rhein-Kreises Neuss. Die Vorsitzende ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Sportbundes.

Aktionen und Maßnahmen 2021:

1. Ideenwerkstatt *Abwechslungsreiche Videokonferenzen für die Jugendarbeit*, 26. Mai 2021, digital
2. Ferienfreizeit *Sportliche Weltreise*, 9.-13. August 2021, Jüchen
Sportvereine, die uns bei der Ferienfreizeit unterstützt haben, waren
 - SV Rosellen
 - SG Gierath
 - DJK Kleinenbroich
 - Glehner TV
 - TSV Bayer Dormagen
3. Kinderbewegungstag, 10. Oktober 2021, Jüchen

Auch das Jahr 2021 stand bei der Sportjugend im Zeichen von Kohorten und Kontaktbeschränkungen. Der Fokus lag daher im abgelaufenen Jahr mehr auf der Verteilung von verfügbaren KJFP-Mitteln (Kinder- und Jugendförderplan der Sportjugend NRW) direkt an die Sportvereinsbasis. So konnten gezielt Aktivitäten von Sportvereinen gefördert werden, die sich trotz der schwierigen pandemischen Lage auf den Weg gemacht haben, um die Jugend aktiv zu fördern. Sportvereine, die geförderte Aktionen umgesetzt haben, waren

- FC Delhoven
- TV Korschenbroich
- Neusser Schwimmverein
- TG Neuss

NRW bewegt seine Kinder!

Schwerpunkt I: Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege

Im Rahmen des Schwerpunkt 1 aus dem LSB-Programm „NRW bewegt seine Kinder“ wurden im Jahr 2021 zwei Qualitätszirkel durchgeführt zu den Themen Resilienz und Sprache und Bewegung. Außerdem gibt es im Projekt mit Uta Leysing eine neue Beraterin. 2021 stand die Beratung von bestehenden anerkannten Bewegungskindergärten im Vordergrund. Zeitgleich wurde die Akquise neuer Partnerinstitutionen fortgeführt. Einige Gespräche stehen hier im Jahr 2022 vor dem Abschluss.

Schwerpunkt II: Außerunterrichtlicher Schulsport / Ganzttag

Der Sportbund steht in diesem Themenbereich sowohl Schulen als auch einzelnen Kommunen im Rhein-Kreis Neuss beratend zur Seite. Dabei geht es um die Weiterbildung von Mitarbeitenden im Ganzttag zur sicheren Durchführung von Bewegungsangeboten.

In diesem Zusammenhang wird auch über die flächendeckende Weiterbildung von Ganztagschulen in Trägerschaft einzelner Städte und Kommunen gesprochen. Sportlehrkräfte werden beraten und unterstützt bei der Verfahrensumstellung der Sporthelfer-Ausbildung an Schulen.

Schwerpunkt III: Kinder- & Jugendarbeit im Sportverein

In diesem Schwerpunkt standen 2021 mehrere Beratungs- und Unterstützungsgespräche zwischen Sportvereinen und Schulen an. Die Veranstaltung „Sport im Dialog“ konnte genutzt werden, um Werbung für junges Ehrenamt und J-Teams zu machen. In der Folge kamen viele Vereine auf den Sportbund zu, um die gezielte Ansprache von jungen Engagierten zu intensivieren. Außerdem gab es individuelle Beratungsgespräche in Sachen Kibaz.

Schwerpunkt IV: Kommunale Entwicklungsplanung & Netzwerkarbeit

Die Netzwerkarbeit im Kinder- und Jugendsport konnte auch in der Pandemie intensiviert werden. So stellt die Stadt Meerbusch eine weitere Fachkraft in der mobilen Sozialarbeit ein, die durch den Sportbund im kommenden Jahr zur Übungsleiterin C ausgebildet wird. Außerdem wird mit dem Projektteam „Aufgeweckt – gesundes aufwachsen im Quartier“ des Rhein-Kreis Neuss zusammengearbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Rhein-Kreis Neuss konnte noch einmal intensiviert werden, beispielsweise durch die Unterstützung des Schwarzlicht-Sportevents des Jugendamts mit der Jugendkonferenz Korschenbroich.

Bewegt ÄLTER werden im Rhein-Kreis Neuss

Schwerpunkte der Bearbeitung des Handlungsprogrammes „Bewegt ÄLTER werden“ waren zwei Aktionstage, am 28.08.2021 das Stadtteilstfest „Orken bewegt sich“ in Grevenbroich und am 18.09.2021 der „AFT im AEG“ (Alltags-Fitness Test im Albert Einstein Forum Kaarst).

Das Stadtteilstfest in Grevenbroich wurde unter dem Gesichtspunkt der Beteiligung auch sportfremder bürgerschaftlicher Gruppen durchgeführt, um gezielt Menschen ohne Sportvereinsmitgliedschaft anzusprechen. 6 Institutionen, die Bürgeraktion „Orkener Park“, die Karnevalsgesellschaft „Griellächer“, die Tanzgruppe „Blue Birds“, die Sportschützen Orken und die beiden Sportvereine SG Orken-Noithausen und TV Orken gestalteten die Programmpunkte, die in Orken an 4 Stellen verteilt angeboten wurden. Die Verbindung zwischen den Aktionsflächen stellte eine „Walkingstrecke“ dar. Mit gut 3 km war der „Spaziergang durch Orken bereits Teil der Bewegungsangebote an diesem Tag. Entsprechend dem Schwerpunkt „Ältere“ konnte man am Schützenplatz und in der Turnhalle den AFT absolvieren. Wer alle Stationen besucht hatte, nahm an einer Verlosung teil.

Witterungsbedingt wurde am 28.8. überwiegend auf indoor Angebote in der Sporthalle des TV Orken gesetzt und mit Abstrichen einige Angebote in der „Entspannungsoase“, dem Orkener Park. Tatsächlich füllten 180 Menschen die Teilnehmerkarten des Aktionstages aus, um an der Verlosung teilzunehmen. Bei der Übergabe der Preise 2 Wochen später waren sich alle Beteiligten trotz des üblen Wetters über den positiven Effekt des

Aktionstages einig, z.B. vermehrt zusammen zu arbeiten und ggf. auch eine Wiederholung in Eigenregie anzugehen, da das Interesse bei den Einwohnern an den Institutionen vor Ort zu bemerken war.

Der zweite Aktionstag in Kaarst sollte das Projekt „Quartiersmanagement am Albert Einstein-Gymnasium Kaarst“ unterstützen und dazu beitragen ein gesundes und bewegtes Quartier anzustreben. Die Diakonie setzt für die Stadt Kaarst das Projekt um und mit der Einbeziehung des örtlich naheliegenden Sport- und Gesundheitszentrum der SG Kaarst hat der Sport nachhaltig in das Quartiersmanagement Fuß gefasst. Am Aktionstag selbst bahnte sich bereits die nächste Coronawelle an. Dennoch konnten unter strengen Hygieneregeln 40 ältere Menschen den AFT durchlaufen und bekamen durch die qualifizierten Trainer der SG Kaarst eine Bewegungsberatung. Die Testergebnisse wurden individuell interpretiert und über geeignete Sportgruppen informiert.

Durch Corona mussten wir vom ursprünglichen Plan in weitere Kommunen den AFT einzuführen und kommunale Bewegungs-Netzwerke für Ältere zu gründen abrücken. Dieser Plan ist jedoch nur vertagt, da es für viele Menschen immer deutlicher wird, das nur durch Bewegung und Sport die Mobilität und Selbständigkeit auch im hohen Alter gehalten werden kann. Bisher haben wir Aktionen in Jüchen, Dormagen, Grevenbroich, Kaarst und Neuss durchgeführt.

Bewegt GESUND bleiben im Rhein-Kreis Neuss

Seit 2021 ist der Sportbund auch Programmpartner des LSB im Handlungsschwerpunkt „Bewegt GESUND bleiben“. In diesem Feld wurden 2021 einige Aktionen wegen der Corona-Pandemie umgestaltet.

Bemerkenswert waren eine Infoveranstaltung für Vereine und ein Folgeworkshop. Beide Veranstaltungen fanden im Vereinsheim des FC Straberg in Dormagen statt. Unter dem Titel „Überblick –Gesundheit, Prävention, Rehabilitation und Lebenswelten im und mit Sportvereinen“ sortierten die Vereinsvertretungen ihre Angebote und schärften den Blick für mögliche ergänzende Maßnahmen wie Vorträge und Workshops. Insgesamt soll ein umfassendes Bild von Gesundheit vermittelt werden: psychische, physische und soziale Gesundheit sind Inhalte einzelner Maßnahmen.

Der folgende Workshop mit dem Titel „Gesundheitsprofil schärfen –Aufmerksamkeit gewinnen“ mündete in konkreten Vorschlägen, wie die Ansprache der Bevölkerung mit dem Thema „Bewegt GESUND bleiben“ durch die örtlichen Sportvereine erfolgen sollte. Der Sportbund wird die westlichen Stadtteile Straberg, Gohr, Delhoven und Hackenbroich mit ihren Vereinen bei einem gesundheitsbezogenen Aktionstag 2022 unterstützen: so ein erster Aktionsvorschlag für 2022.

Inklusion

Die Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen am Sport im Verein ist zwar weiterhin unterdurchschnittlich im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, aber es entstehen vermehrt Angebote und Kooperationen:

Die inklusive Laufgruppe Grevenbroich konnte erst Anfang Juli nach der Durchimpfung der Teilnehmenden wieder trainieren. Erfreulicherweise kamen beim ersten Trainingstermin nach langer Pause wieder 25 Teilnehmende. Das zeigt, wie wichtig es den Menschen mit Einschränkungen ist, zumindest 1x pro Woche aus ihrem Alltag auszubrechen und Sport zu betreiben.

Die Laufgruppe wurde auch zu anderen Veranstaltungen motiviert:

- so kamen 8 Teilnehmende zu „Orken bewegt sich“ am 28.08. nach Grevenbroich,
- besuchten fast alle am 11.09. den 14. Tandemtag auf Gut Gnadental,
- nahmen 60 Sportler*innen am 12.09. beim 15. Sportabzeichentag im Schlossstadion in Grevenbroich teil, von denen 37 eine Urkunde verliehen bekamen,
- walkten 15 Teilnehmende beim 3. Integrationslauf am 03.10. bei der DJK Rheinkraft in Neuss
- nahmen 30 Sportler*innen nach den Herbstferien das Wintertraining in der Halle in Gustorf auf (leider ist z.Zt. wieder eine Corona-Pause)

Der Tennissport eignet sich gut, um inklusiven Sport anzubieten. Der Sportbund unterstützte deshalb 2021

- das Unified Doppelturnier beim TC GW Neuss
- die Fahrt zu einem inklusiven Tennisturnier vom TC GW Neuss/ TC Neuss Stadtwald nach Berlin
- eine neue Kooperation zwischen dem TC BW Bedburdyck-Gierath und den Varius Werkstätten Grevenbroich

Am 23.08.2021 fand die jährliche Sitzung des Netzwerkes Inklusion durch Sport statt. 8 Vereine und weitere Partner tauschten sich über die aktuelle Situation aus. Vereinsrechtliche Fragen zum Stimmrecht sollten geklärt werden, ebenso die Finanzierung von Fahrten zu Meisterschaften/ Turnieren von Special Olympics, gerade da 2022 die nationalen Spiele in Berlin und im Folgejahr 2023 die Weltspiele in Berlin stattfinden. Mit der Bewerbung der Städte Dormagen und Neuss sowie dem Rhein-Kreis Neuss für das Host-Town Projekt (170 Nationen + 170 Kommunen) anlässlich der Weltspiele 2023 in Berlin wird die Nachfrage nach inklusivem Sport weiter zunehmen.

Die Bewerbungslage für das Host-Town Programm zeigt, dass es eine Vielzahl von Bewerbungen für kleine Delegationen (bis 20 Personen) zu verzeichnen gab. Die Bewerbereinstitutionen des Rhein-Kreises stehen zurzeit in Kontakt Kräfte zu bündeln, um so eine größere Delegation empfangen zu können. Insgesamt wurden die Bewerbungen und die Rahmenbedingungen für inklusiven Sport im Rhein-Kreis Neuss als positiv bewertet.

Förderung von Leistungssportler*innen und talentierten Nachwuchs-Athlet*innen

Die bereits bestehenden Strukturen aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft werden schrittweise weiter verstärkt und gefestigt. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Stelle des Leistungssportkoordinators am 15.04 mit Jannis Dakos neu besetzt. Die Förderung der NRW-Leistungssportregionen wurde vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen eingestellt, so dass die Kosten für die Projektmaßnahme nun komplett durch den Rhein-Kreis Neuss getragen werden.

Die grundlegende Konzentration der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss liegt auf den Schwerpunktsportarten: Fechten, Ringen, Handball, Hockey, Kanu (Slalom), Rudern, Leichtathletik, Schwimmen, Moderner Fünfkampf, Radsport, Taekwondo und Voltigieren.

Unterstützung erhalten diese und die leistungssporttreibenden Vereine durch eine professionelle Betreuung und Beratung. Ziel ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Störfaktoren zu vermeiden, um eine erfolgreiche Leistungsentwicklung am Standort Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten und Leistungssportler*innen in allen Lebensphasen optimale Unterstützung zu ermöglichen.

Folgende Handlungsfelder werden seit 2018 primär bearbeitet:

- Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten
- Maßnahmen der Dualen Karriere von Leistungssportler*innen
- Evaluation und Optimierung der Fördersituation der Bundeskaderathlet*innen
- Wissenstransfer für Stützpunkttrainer
- Athletenworkshop „Gemeinsam gegen Doping“

- Zusammenarbeit mit Institutionen regionaler und überregionaler Sportförderung
- Zusammenarbeit Schule – Sportverein
- Konzepterstellung Talentsichtung- Förderung im Rhein-Kreis Neuss

- Analyse der baulichen Sportinfrastruktur

Wissenstransfer und Praxisberatung sollen weiter verstärkt im Fokus aller Bemühungen stehen. Die Weiterbildung unserer Trainer als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis wird weiterhin forciert. Der Trainer soll hier im weiteren Sinne als Multiplikator fungieren, da er die Erkenntnisse auch in das Gesamtkonzept seines Verbandes mit hineingeben soll. Angebote durch Momentum, LSB, Trainerakademie Köln und Sporthochschule Köln werden gezielt selektiert und weitergegeben. Durch aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft, die Trainingspraxis für Sportler zu verbessern und Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, ist hierbei das erklärte Ziel.

Qualifizierung

Die Aus- und Fortbildung von Trainer*Innen, Übungsleiter*Innen, Vereinsvorständen und Sportinteressierten von Vereinen ist eine feste Säule im Sportbund. Dieser nimmt seit Jahren eine absolute Spitzenstellung aller 54 Kreis- und Stadtsportbünden in NRW ein.

Bilanz

Mit über 3.000 Teilnehmer*innen und 229 Aus- und Fortbildungen konnte der Sportbund trotz der Corona Pandemie auch 2021 seinen hohen Standard halten.

32 Ausbildungen:

Sporthelfer*in 13 - 17 Jahre	1x
Übungsleitende ab 16 Jahre	7x Basismodul (5x mit EBK) 7x Aufbaumodul (5x mit EBK)
Lauf-Nordic Walking und Walking	5x
Yoga	3x
Vereinsmanager*in	9x davon 8 digitale Ausbildungen

198 Fortbildungen davon 131 digitale Fortbildungen:

Reha	35x davon 24 digitale Fortbildungen
Prävention	21x davon 9 digitale Fortbildungen
Kinder und Jugend	79x davon 70 digitale Fortbildungen
Erwachsene	63x davon 40 digitale Fortbildungen

Es kann festgehalten werden, dass 2021 ähnlich wie 2020 ein für die Lehre kompliziertes Jahr war. Der Lockdown ging von Januar bis Ende Juni 2021. Was für uns bedeutete, dass wir erst mit den Präsenzveranstaltungen Anfang Juli starten konnten und uns bis dahin auf die digitalen Fortbildungen spezialisierten und **131 neue digitale Angebote** einrichteten.

Im Laufe des „Digitalisierungsprozess“ wurden die Teilnehmenden immer sicherer mit dem digitalen Handling und auch jetzt nach dem Lockdown haben wir eine gute Mischung zwischen Präsenz- und digitalen Lehrgängen gefunden. Es gab viele positive Rückmeldungen, sowohl aus dem Lehrteamerpool als auch von Teilnehmendenseite.

Auch mit unseren Kooperationspartnern, dem Sportbildungswerk, dem Behinderten- und Rehabilitationsverband NRW sowie dem Leichtathletikverband Nordrhein fanden wir den Weg in die Digitalisierung und konnten mit viel Engagement den Vereinen ein zeitgemäßes und marktorientiertes Fortbildungsangebot anbieten.

Leider mussten in 2021 aufgrund des Lockdowns die meisten DOSB-Ausbildungen abgesagt werden, da diese nach den Richtlinien nicht als reine digitale Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Vom TSV Bayer Dormagen, dem Orkener TV und dem Allrather TV sowie den Sportämtern der Kommunen, wurden uns für das zweite Halbjahr genügend Hallenkapazitäten zur Verfügung gestellt, so dass wir nachträglich noch viele Präsenzveranstaltungen durchführen konnten. Selbst in den Sommer- und Herbstferien bekamen wir die Möglichkeit die Hallen zu nutzen.

Die Kooperation mit dem Erzbischöflichen Berufskolleg in Neuss im Bereich von Übungsleiterausbildungen blieb von dem Corona-Lockdown unberührt. Hier konnten wir in 2021 insgesamt 5 komplette Ausbildungen als sogenannte „Hybrid“ (1/3 Digital, 2/3 Präsenz) -Veranstaltungen durchführen.

Sportkursangebote in Kooperation mit Sportvereinen

Durch verschiedene Umstände, wie die Schließung der Räume im Krankenhaus, pandemiebedingte Stilllegung einzelner Hallen, Mitarbeiterwechsel in der Geschäftsstelle und Übungsleiter, die sich aufgrund der Corona Krise neu orientiert haben, lag der Bereich Sportkurse völlig brach und musste komplett neu aufgebaut werden. Neue Kursleitungen wurden akquiriert, Hallen gesucht und neue Sportangebote wie das Kinderschwimmen oder die digitale betriebliche Gesundheitsmaßnahme in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss kamen hinzu. So wurde 2021 der Kursbereich von Grund auf neu strukturiert. Zum Ende des Jahres zeigten sich die Teilnehmendenzahlen gut erholt und in allen Bereichen herrschte große Zufriedenheit.

Insgesamt konnten im Jahr 2021 65 Sportkurse angeboten werden. 39 konnten in Präsenz abgehalten werden, 12 in digitaler Form und 14 Kurse waren BGM-Maßnahmen in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss. Insgesamt waren 15 Kursleitungen im Einsatz und haben 727 Teilnehmende bewegt. Training für Körper und Rücken, Yoga, Fitness Mix after Work, Rückenstark in den Tag, Aquafitness Tief und Flachwasser, Anfänger und Fortgeschrittenen Schwimmen für Kinder sowie Step und Hula-Hoop. Mit dem Netzwerkpartner Rhein-Kreis Neuss konnten BGM-Themen „Guten Morgen Pilates“, „Yoga Morgenroutine“, „Bewegte Pause“, „Hula-Hoop“ und „Stress Weg“ angeboten werden.

Die Sportkurse sind weiterhin eine super Möglichkeit, um als Vorbild für Sportvereine zu agieren und sich neuen Themen zu nähern und so Erfahrungen an die Vereine weiterzugeben. Zukünftig sollen die Sportkurse noch gezielter mit unseren Themenfeldern Integration und Inklusion verknüpft werden, um so Sporttreibende auf das Sportvereinsleben vorzubereiten. Beispiele hierfür sind spezielle Schwimm- und Fahrradkurse für Menschen mit Fluchterfahrungen, um so aktiv Teilhabe in unserer ländlichen Struktur zu ermöglichen und Menschen den Zugang zum Sportverein zu gewähren.

Deutsches Sportabzeichen

Der Schul- und Klassenwettbewerb für das Sportabzeichen stand auch 2021 im Zeichen von Corona. Gerade die Grundschulen hatten besondere Schwierigkeiten die Schwimmfähigkeit nachzuweisen, da die Schwimmbäder zeitweise nicht nutzbar waren, die Kinder zu Hause unterrichtet wurden.

Dennoch haben 15 Grundschulen, 4 weiterführende Schulen und 2 Lehrerkollegien am Wettbewerb 2021 teilgenommen. Es konnten 1368 Sportabzeichen verliehen werden.

Dank der Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss ist für jede teilnehmende Schule wieder ein Sportgeräte-Set für den Pausensport/ Sportunterricht vorgesehen und bestellt. Die Preisverleihung wird im Frühjahr je nach Corona-Situation im Kreissitzungssaal nachgeholt. Auch außerhalb des Wettbewerbes bei den Vereinen gab es deutlich geringere Sportabzeichen die verliehen wurden. Mit rd. 2.500 Urkunden wurden nahezu 50 % weniger ausgestellt als 2020.

Förderprogramm: Moderne Sportstätte 2022

Das 300 Millionen Euro umfassende Sanierungsprogramm der Landesregierung zur Behebung des Sanierungsstaus bei den Sportstätten in NRW (Förderverfahren für vereins-eigene Anlagen von 2019 bis 2022) teilte sich in zwei Programmaufrufe.

Programmaufruf I richtete sich an die Gemeinde- und Stadtsportverbände. Die Vergabe der Mittel wurde hier lokal organisiert. Im Rhein-Kreis Neuss standen hier folgende Mittel zur Verfügung:

Stadt/Gemeinde	im	Förderprogramm
Rhein-Kreis Neuss		*300 Mio./NRW
Rommerskirchen		300.000,00 €
Jüchen		315.950,00 €
Grevenbroich		850.675,00 €
Korschenbroich		446.295,00 €
Kaarst		587.280,00 €
Neuss		2.099.665,00 €
Dormagen		864.485,00 €
Meerbusch		748.490,00 €
im Rhein-Kreis Neuss		6.212.840,00 €

Der Programmaufruf II (Kreis- und Stadtsportbünde) wurde im Laufe 2021 gestartet und zentral vom Sportbund Rhein-Kreis Neuss umgesetzt. Mit diesem Förderprogramm sollen gezielt Maßnahmen gefördert werden, die für öffentlichen Sport motivieren und frei zugängliche Sportinfrastruktur zur Verfügung stellen. Anträge konnten neben Sportvereinen auch von Kommunen und öffentlichen Trägern gestellt werden.

Der Sportbund machte sich im Sommer mit Informationsveranstaltungen auf den Weg und gründete eine Jury, die den Vergabeprozess transparent darlegt. Die Jury besteht aus Hermann-Josef Baaken, Hergen Fröhlich, Heinz-Peter Korte (alle Sportbund Rhein-Kreis

Neuss) und Stefanie Schiffer vom Sportamt. Bis Ende November konnten Interessensbekundungen der Jury kommuniziert werden. Sichtungen und erste Bewertungen waren gefolgt von persönlichen Gesprächen mit den Antragstellern. Anfang 2022 legt die Jury die Förderquote der einzelnen Bewerbungen fest und kommuniziert diese den Antragstellern. Insgesamt stehen 500.000 EUR für Projekte zur Verfügung.

Begleitende Aktionen zur Corona-Pandemie

Bei einer auf Einladung des Kreisdirektors Dirk Brügge durchgeführten Sportkonferenz mit den Vertretern der Ordnungs- und Sportämter der Kommunen haben sich die Beteiligten auf eine gemeinsame Vorgehensweise im Sport verständigt. Das Gespräch diente dem Austausch und der Klärung einzelner Fragen sowie der Abstimmung eines möglichst einheitlichen Vorgehens für den organisierten Sport. In mehreren Fragen konnte ein einheitliches Vorgehen festgestellt und damit bestätigt werden, dass es keine Unterschiede über Gemeindegrenzen hinweg gibt. So ermöglichten alle Kommunen den Vereinen in den Ferien die Nutzung der Sportanlagen. Hierbei sind einzelne Regelungen der Mitverantwortung, wenn sie an Vereine übertragen werden, individuell in den Kommunen vorgegeben, u.a. wie nicht-organisierte Sportler berücksichtigt werden. Der Austausch soll fortgesetzt werden. Ähnlich verliefen die regelmäßigen Besprechungen des Sportbunds mit den Stadtsportverbänden. Auch hier wurden die Erfahrungen aus den jeweiligen Kommunen und mit den Sportvereinen ausgetauscht und gemeinsame Wege zur Lösung erarbeitet.

Im Rhein-Kreis Neuss wurden Aktionswochen angestoßen, um die Impfquote zu erhöhen. Viele Sportvereine haben sich ab Mitte August im Rhein-Kreis Neuss an den mobilen Impfkationen beteiligt.

Gemeinsam mit dem Impfzentrum des Rhein-Kreis Neuss koordinierte der Sportbund die Termine, zu denen ein mobiles Impf-Team angereist ist. Mit der ersten Impfwelle und den Aktionen unserer Vereine konnten über 1.000 Menschen geimpft werden. In den folgenden Monaten haben die Vereine teilweise eigenständig Impfkationen angeboten. Wir begrüßen das Engagement außerordentlich.

Vorstand und Geschäftsstelle

Das Geschäftsjahr 2022 wird mit folgender Besetzung angetreten:

Dr. Hermann-Josef Baaken	- Vorsitzender
Barbara Albrecht-Müller	- Wirtschaft und Finanzen
Sandra Koglin	- Sportentwicklung
Heinz-Peter Korte	- Kommunikation
Venka Koglin	- Vorsitzende der Sportjugend
Michael Thoeren	- Aus- und Fortbildung (kommissarisch)

Er wird ergänzt durch

- | | |
|-------------------|--|
| Hergen Fröhlich | - Geschäftsführer |
| Stefanie Schiffer | - Vertreter des Sportamtes |
| Ulrich Rehmes | - Vertreter des Ausschusses für den Schulsport |

Die Vertretung für die weiteren Themenbereiche wie Behindertensport, Integration/ Inklusion und Sportabzeichen erfolgt weiterhin durch die Vorstandsmitglieder in ihren jeweiligen Zuständigkeiten.

In den Sitzungen des Vorstandes wurden die Schwerpunkte der Arbeit und deren Gewichtung diskutiert und beschlossen. Die erwähnten ergänzenden Sitzungen mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden und Arbeitskreisen sichern den stetigen Informationsaustausch und dienen zur Fokussierung auf die wichtigen aktuell relevanten Fragestellungen.

Das hauptamtliche Team des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss setzt sich zum Start des Geschäftsjahres 2022 wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------|--|
| Hergen Fröhlich | - Geschäftsführer |
| Jonas Biskamp-Vanflore | - stellv. Geschäftsführer, Fachkraft NRWbsK und Sportjugend |
| Martin Limbach | - Sportreferent, Vereinsberatung, Inklusion, Integration, NRWbäv, NRWbgb |
| Petra Maak | - Aus- und Fortbildung |
| Neda Al-Khaliedy | - Sportkurse, Verwaltung Aus- und Fortbildung |
| Ioannis Dakos | - Leistungssport |
| Beate Flesch | - Buchhaltung |

Zum Ende des Jahres gab es noch einige personelle Veränderungen. Hergen Fröhlich übernahm die Geschäftsführerposition von Dominik Steiner. Zusätzlich ist Jonas Biskamp-Vanflore stellvertretender Geschäftsführer.

Im Vorstand ersetzt Michael Thoeren die Position von Florian Uhde für die Aus- und Fortbildung.

Vorstand und Geschäftsstelle werden dankenswerterweise durch weitere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter unterstützt, so z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit durch Reinbert Eitz und Sebastian Ley.

Auch den vielen Helfern und Unterstützern in den Stadt- und Gemeindesportverbänden sowie in den Vereinen gilt unser Dank. Sie alle unterstützen damit die am Gemeinwohl orientierte hervorragende Arbeit im Sport.

Weiterhin danken wir dem Rhein-Kreis Neuss, dem Sportausschuss und besonders dem Sportamt des Rhein-Kreises Neuss für die gute, kooperative Arbeit, die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung unserer Arbeit. Die Arbeit mit dem Sportamt, der Stiftung Sport und dem Sportberatungsbüro im 4-Türen-Modell ist weiterhin für alle Seiten sehr gewinnbringend.

Wir sind überzeugt, dass der Einsatz für die Sportentwicklung, die Aus- und Fortbildung und die Positionierung des Sports, die wir gemeinsam mit den weiteren Beteiligten im 4-Türen-Modell des Rhein-Kreises Neuss erbringen, auch im Jahre 2022 erfolgreich sein wird, und wir mit diesem Konzept zukunftsorientiert arbeiten.

Zusammenarbeit mit unseren Gemeinde- & Stadtsportverbänden

Die Zusammenarbeit mit unseren Gemeinde- und Stadtsportverbänden ist nach wie vor sehr gut und soll kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Neben gemeinsamen Veranstaltungen gewinnen die halbjährlichen ständigen Konferenzen mit den Vorsitzenden der GSV/SSV an Bedeutung. Außerdem findet seit 2014 jährlich eine gemeinsame Klausur statt, die im Geschäftsjahr 2021 im November in Heiligenhaus durchgeführt wurde.

Zurzeit ist der Gemeindesportverband Rommerskirchen in Gründung. In 2021 konnten die Gespräche mit den Sportvereinsvertretungen wieder aufgenommen werden und die Basis für eine Gründung vorangetrieben werden. Die Gründung mit Anfertigung einer Satzung und Aufstellung eines Vorstandes wird voraussichtlich 2022 abgeschlossen sein, sodass jede Stadt- und Kommune durch einen Sportverband lokal vertreten wird.

Klausurtagung

Bei der Klausurtagung in Heiligenhaus im November haben die Vertreter der Stadtsportverbände im Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit dem Vorstand des Sportbunds Rhein-Kreis Neuss ihre Arbeit und die Notwendigkeiten zur Anpassung diskutiert. Im abendlichen Austausch mit Kreisdirektor Dirk Brügge und dem Vorsitzenden des Sportausschusses Andreas Buchartz wurde die Wertschätzung seitens der Kreisverwaltung für das ehrenamtliche Engagement im Rhein-Kreis Neuss im Sport deutlich kommuniziert. Gerade in den Pandemiezeiten ist dieses Engagement nicht hoch genug einzuordnen.

Es wurde festgestellt, dass sich die Verbände weiterhin als starkes Bindeglied und Servicefunktion zwischen Sportvereinen, Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen verstehen und damit eine wirkungsvolle Interessenvertretung wahrnehmen.

Das Förderprogramm Moderne Sportstätten 2022 und auch die Bewerbungen für das Host Town Programm 2023 haben gezeigt, dass der organisierte Sport im Rhein-Kreis Neuss funktioniert.

Aus der Klausurtagung geht hervor, dass das kommende Jahr dafür genutzt wird, um ein klares Fundament für eine nachhaltige Sportentwicklung zu schaffen. Ein Schwerpunktthema wird die Prävention sexueller Gewalt im Sport sein. Schutzsysteme für den Rhein-Kreis Neuss zu schaffen mit einem klaren Wording, welches weniger Angst schürt als vielmehr den Spaß an der Sportvereinsentwicklung in den Vordergrund stellt.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass neben der Pandemie weitere gesellschaftliche Ursachen, wie etwa der ebenfalls rückläufige Anteil an Freizeit junger Menschen die Vereinsentwicklung beeinflussen. Sportvereine müssen sich sehr stark an gesellschaftlichen Entwicklungen orientieren. Das gelingt vielerorts schon sehr gut und lässt optimistisch in die Zukunft schauen.

Als konkrete Maßnahmen identifizierten die Teilnehmenden insbesondere die Auseinandersetzung mit den Netzwerken im Rhein-Kreis Neuss. Diese sind bereits sehr ausgeprägt, können jedoch noch stärker aus Sicht des Sports beansprucht werden. Weiterhin soll die Vermittlung von Übungsleitungen für die Vereine optimiert werden. Der Sportbund kann ein umfangreiches Qualifizierungsangebot vorweisen. Angebot und Nachfrage sollen zukünftig jedoch besser zusammengebracht werden. Ebenso steht die fortlaufende Bearbeitung von Schutzkonzepten zur Prävention und Intervention für die Menschen in den Sportvereinen auf der Agenda. Die vorhandenen Kompetenzen in den Kommunen und Stadtverbänden sind eine gute Grundlage angesichts der Herausforderungen. Der Sportbund übernimmt eine wichtige Koordinationsfunktion.

Sport im Dialog / Gespräche

Zwischen den Lockdowns konnte der Sportbund Rhein-Kreis Neuss im Oktober zum Sport im Dialog laden und rund 50 sportinteressierte Vertretungen aus Sportvereinen, Politik und Verwaltung im Sportforum Kaarst-Büttgen begrüßen.

„Mit den Erfahrungen der Pandemie: Perspektiven für die Sportvereinsentwicklung“ war das Thema des Abends. Holger Schmidt, Vereinsberater unter dem Dach des LSB NRW und Sarah Fuchs, Mitarbeiterin der Sportjugend NRW konnten verschiedene Ansätze und Programme vorstellen, die Sportvereinen dabei helfen engagementfreundliche Strukturen zu etablieren. Dabei wurden sowohl auf junges Ehrenamt als auch auf Wahlämter und verschiedene Tätigkeiten für Freiwillige eingegangen.

Eine Podiumsdiskussion zu den Themen des Abends mit den Referierenden sowie Hermann-Josef Baaken und Hergen Fröhlich rundeten die Veranstaltung ab. Viele Vereinsvertretungen kamen zu Wort und schilderten Herausforderungen bei der Rekrutierung von Freiwilligen und lieferten einige Lösungsansätze. Insgesamt war es eine erfolgreiche Wiederaufnahme des Gesprächsfadens zwischen Sportvereinen und Sportbund. Es war zugleich eine wunderbare Möglichkeit, nach langer Zeit im persönlichen Gespräch den Austausch zwischen den erfahrenen Vereinsverantwortlichen wieder aufzunehmen, was dankbar aufgegriffen wurde.

Mitgliederversammlung

Erstmalig ist die Mitgliederversammlung des Sportbunds im Rahmen einer digitalen Veranstaltung zusammengekommen. Der Beständigkeit in der Führung des Sportbunds tat dies keinen Abbruch und der Vorstand wurde in seiner aktuellen Besetzung bestätigt. Er ist in dieser Konstellation seit 2017 im Amt. Aufgrund der ausgefallenen Mitgliederversammlung im Vorjahr mit der verschobenen Wahl ist die neue Amtszeit um ein Jahr, auf zwei Jahre, verkürzt worden. Der Zuspruch war bei den 131 Delegierten / Gästen aus über 70 verschiedenen Vereinen sowie Gästen aus Sport und Politik hoch. Landrat

Hans-Jürgen Petrauschke gab seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der Ausnahmezustand bald überwunden sei und appellierte an die Vereine: „Wir brauchen Sie!“

Auszeichnung für ehrenamtlich tätige Sportler*innen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden verschiedene Personen mit ihrer besonderen Vorbildfunktion ausgezeichnet haben:

Carlos Navarette und Thomas Gindra wurden anlässlich der Mitgliederversammlung geehrt. Ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement für den Sport wurde durch die Vergabe der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Navarette ist über Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen mit dem HTC Schwarz-Weiß Neuss verbunden. Gindra engagiert sich in zahlreichen Organisationen, u.a. als Vizepräsident der Special Olympics oder Vorsitzender der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport.

Herausragend ist die Auszeichnung von Sabine Witte mit der Sportplakette des Landes NRW, u.a. für ihre langjährige Tätigkeit als Handball-Schiedsrichterin. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger.

Aktivitäten des Landessportbundes NRW

Die in den Jahren 2009 bis 2011 entwickelten vier Programme und vier Querschnitte unter dem Claim **Sport bewegt NRW!** waren auf einen Umsetzungszeitraum von zehn Jahren ausgerichtet und laufen jetzt aus. Auch die Zielvereinbarung **Nr. 1: Sportland NRW** mit der Landesregierung endet 2022. Der Landessportbund braucht also eine neue programmatische Basis, um aktuell, politik- und zukunftsfähig zu bleiben. Der Arbeitstitel für den Prozess lautet **Dekadenstrategie 2022/2027/2032**. In dem inhaltlich sehr wichtigen Prozess ist der Sportbund Rhein-Kreis intensiv eingebunden, zumal verschiedene Förderprojekte bis hin zu Personalkosten mit dieser Strategie verbunden sind. Die Impulse kommen überwiegend aus der Geschäftsstelle und dem Vorstand. Das Interesse der einzelnen Vereine ist gering, deren Einbindung wird aber auch weiterhin angeboten, um praxisnah zu bleiben. Der Prozess ist dynamisch, den jeweils aktuellen Arbeitsstand macht der LSB NRW über seine Homepage öffentlich. Mit der Verabschiedung der neuen, angepassten Strategie wird anlässlich der LSB-Mitgliederversammlung am 22.1.2022 gerechnet.

Zudem finden regelmäßig Abstimmungsgespräche mit verschiedenen Kreis- und Stadtsportbünden im Rahmen von formellen Bündetreffen, Geschäftsführerbesprechungen oder persönlichen Gesprächen zu allen aktuell relevanten Themen statt.

Schlussbemerkungen und Ausblick

Zum Ende wollen wir den Blick noch einmal in die Zukunft richten. Der Sportbund weist zurzeit eine solide Mitarbeitendenbasis und ein stabiles finanzielles Gerüst auf. Auf dieser Grundlage soll 2022 angesetzt werden und tiefgehend am Fundament für weitere Entwicklungen gearbeitet werden. Dabei wird konsequent der Status Quo hinterfragt.

Wie können alle Akteure des Sports im Rhein-Kreis noch enger zusammenarbeiten, damit Streuverluste und doppelte Arbeit vermieden werden? Welche Rolle hat der Sportbund? Welche Bedarfe haben Sportvereine 2022? Welche Grundlagen müssen heute schon für morgen geschaffen werden? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen sind Herausforderungen für Sportvereine und welche sind Chancen?

Ein weiterer Schritt wird sein, sich aktiv mit dem Thema Wirkungsmessung zu beschäftigen. Wann macht ein Sportbund gute Arbeit? Wie kann man unabhängig von Mitgliederzahlen die Wirkung für Sportvereine messen und welchen Impact, möchte der Sportbund als Akteur im 4-Türen-Modell eigentlich in der Gesellschaft haben?

Ein Schritt in diese Richtung ist die Schaffung einer Stelle Referent (m/w/d) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Anfang 2022. Fokus dieser Stelle wird auf dem Sichtbarmachen vorhandener Projekte und Programme sein, sowie eine klare Bedarfsanalyse mit anschließender Wirkungsmessung.

Grevenbroich, im Januar 2022

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2022

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1072/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 14):

Jahresbericht 2021 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss

Sachverhalt:

Jahresbericht und Jahresrechnung 2021 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss sind der Einladung als Anlage 4) beigelegt.

Für Fragen steht die Vorstandsvorsitzende, Frau Agnes Werhahn, zur Verfügung.

Anlage 4) Bericht Stiftung Sport RECH21

**Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss
- Jahresbericht 2021 -**

Die 39. Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss fand aufgrund von Corona noch nicht statt

Der Vorstand

Es fanden folgende Sitzungen bzw. Besprechungen statt:

29.04.2021 Sitzung des Vorstandes
14.12.2021 Sitzung des Vorstandes

Der Vorstand

- beschloss den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 gemäß § 6 Abs. 4 Buchstabe c) der Stiftungssatzung, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 2020
- bewilligte insgesamt 14 Projektmaßnahmen zum Sportbetrieb mit einem Volumen von 60.500,- € in den Sportarten Basketball, Fechten, Handball, Hockey, Kanu, Leichtathletik, Moderner Fünfkampf, Radsport, Ringen, Taekwondo, Rudern, Schwimmen, Voltigieren
- bewilligte insgesamt 60.600,- € für die Einzelförderung von 32 Kadersportlern
- bewilligte insgesamt 15.300,- € als Zuschuss für 12 Olympiateilnehmer
- beschloss einen DM-Bonus von 200,- € für einen Deutschen Meistertitel, einen EM-Bonus von 400,- € für Europameistertitel und einen WM-Bonus von 600,- € für einen Weltmeistertitel zu vergeben. Es fand coronabedingt keine Sportlerehrung statt. Viele Deutsche Meisterschaften vielen ebenfalls aus.
- Die Boni in Höhe von 400,-- € wurden an 2 Deutsche Meister überwiesen
- beschloss das Teilinternat Dormagen mit 25.000,- € zu unterstützen
- beschloss max. 5.000,-- € für die Durchführung der Sportlerehrung (ausgefallen)

Einzelförderung der Kaderathleten 2021 Olympia- (OK), Perspektiv- (PK) und Ergänzungskader (EK)

Name, Vorname	Verein	Sportart	Kader
Hartung, Max	TSV Bayer Dormagen	Fechten	OK
Szabo, Matyas	TSV Bayer Dormagen	Fechten	OK
Wagner, Benedikt	TSV Bayer Dormagen	Fechten	OK
Hübers, Richard	TSV Bayer Dormagen	Fechten	OK

Krüger, Lea	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Limbach, Anna	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Kempf, Lorenz	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Schneider, Benno	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Bonah, Luis	TSV Bayer Dormagen	Fechten	EK
Bonah, Raoul	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Eifler, Larissa	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Derkum, Liska	TSV Bayer Dormagen	Fechten	EK
Wennemar, Bas	TSV Bayer Dormagen	Fechten	EK
Schlaffer, Leon	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Peters, Katharina bis 30.06.	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Rüttgers, Lisa bis 30.06.	TSV Bayer Dormagen	Fechten	PK
Spill, Tanja	TSV Bayer Dormagen	LA – 800 m	
Hemmer, Nina	AC Ückerath	Ringen	OK
Mertens, Laura	AC Ückerath	Ringen	PK
Lenkewitz, Marc	AC Ückerath	Taekwon Do	PK
Ciftci, Abdullah	AC Ückerath	Taekwon Do	PK
Bellscheidt, Samuel	KSK Konkordia Neuss	Ringen	PK
Nakaev, Deni	KSK Konkordia Neuss	Ringen	PK
Schomber, Nils	VfR Büttgen	Radsport	OK
Schmidt, Aaron	Neusser Schwimmverein	Schwimmen	PK
Kay, Johannes	RSV im SC Grimlinghausen	Voltigieren	Champk
Derks, Janika	RSV im SC Grimlinghausen	Voltigieren	ChampK
Touba, Hamza	SG Kaarst	Boxen	PK
Höffgen, Alexandra	Neusser Ruderverein	Rudern	PK
Clotten, Cosima	Neusser Ruderverein	Rudern	PK
Voss, Sarah	Toyota Köln	Gerätturnen	OK
Faber, Anna	WSC Bayer Dormagen	Kanu	PK

Einzelförderung der Perspektivteammitglieder Tokio 2021

Name	Verein	Sportart
Limbach, Anna	TSV Bayer Dormagen	Fechten
Wagner, Benedikt	TSV Bayer Dormagen	Fechten
Hartung, Max	TSV Bayer Dormagen	Fechten
Szabo, Matyas	TSV Bayer Dormagen	Fechten
Hübers, Richard	TSV Bayer Dormagen	Fechten
Spill, Tanja	TSV Bayer Dormagen	Leichtathletik
Hemmer, Nina	AC Ückerath	Ringen
Mertens, Laura	AC Ückerath	Ringen
Schomber, Nils	VfR Büttgen	Radsport
Touba, Hamza	SG Kaarst	Boxen
Höffgen, Alexandra	Neusser Ruderverein	Rudern
Voss, Sarah	Toyota Köln	Kunstturnen

vorläufige Jahresrechnung 2021

Einzelförderungen

Laufende Zahlungen	Jahr 2021	32 Sportler	60.600,00	
Zuschuss Perspektivteam		11 Sportler	15.300,00	75.900,00 €

Sportbetrieb 14 Maßnahmen

Handball	NHV/TSV	6.000,00 €
Basketball w.	TG Neuss	3.000,00 €
Kanu	NKC/WSC/KCG	3.000,00 €
Leichtathletik	Rhein-Kreis Neuss	3.000,00 €
Mod. Fünfkampf	NSV	3.000,00 €
Fechten	TSV Dormagen	10.000,00€
Schwimmen	NSV/TG	3.000,00 €
Schwimmen	TSV Dormagen	3.000,00 €
Hockey	HTC SW Neuss	3.000,00 €

Radsport	Büttgen	3.000,00 €	
Ringen männlich	KSK Neuss	4.500,00 €	
Ringen weiblich	AC Ückerath	4.500,00 €	
TaekwonDo	AC Ückerath	3.000,00 €	
Rudern	NRV	3.000,00 €	
Voltigieren	SC Grimlinghausen	7.000,00 €	
			62.000,00 €
DM Bonus			6.600
<u>Teilinternat</u>			
Dormagen		14.000,00	
Ückerath		11.000,00	25.000,00 €
Andere Ausgaben			
Gebühren			58,31 €
Kosten			
Depot/Kontoführung			2.292,33 €
Verabschiedung			41,20 €
<u>Gesamtausgaben</u>			171.891,84 €
<u>2021</u>			
<u>Gesamteinnahmen</u>			
<u>2021</u>			
Rhein-Kreis Neuss			90.000,00 €
Spende			10.000,00 €
Wertpapier Depot			53.491,81 €
Sparkassenbriefzinsen			16.346,00 €
Gesamteinnahmen			169.837,81 €
Überschuss			-2.054,03 €

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2022

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1073/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 15):

Jahresbericht 2021 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Der Jahresbericht 2021 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss liegt bei (Anlage 5).

Die Geschäftsführerin des Ausschusses für den Schulsport, Frau Gisela Hug, steht für Fragen zur Verfügung.

Anlage 5) Bericht Ausschuss für den Schulsport 2021



Auskunft erteilt: Gisela Hug
Etage / Zimmer: 1. OG Zi. 11
Telefon: 02181/601 5203
Telefax: 02181/601 5295
e-mail:
gisela.hug@rhein-kreis-neuss.de
Adresse: Lindenstr. 16
 41515 Grevenbroich

Ausschuss für den Schulsport Rhein-Kreis Neuss

Der AFS ... leitet das operative Geschäft.

... informiert, berät.

... koordiniert die Schulen in allgemeinen Angelegenheiten des außerunterrichtlichen Schulsports einschließlich des schulsportlichen Wettkampfwesens.

Durchführung von Qualifikationen im Bereich Sport auf lokaler Ebene

Das Schuljahr 2021 war geprägt durch die Pandemie, was sich auch wesentlich auf den Sportunterricht und den außerunterrichtlichen Sport auswirkte. Durch Hygienemaßnahmen, Abstandseinhaltungen und Maskenpflicht fand nur ein sehr eingeschränktes Bewegungsangebot statt.

Zusammenarbeit mit Institutionen des öffentlichen Sports

Durchführung von Projekten:

Macht Sport Tag, Workshop Tag für Lehrerinnen und Lehrer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter musste leider ausfallen

Sportbünden, im Besonderen mit der Fachkraft NRW bewegt seine Kinder (beim Sportbund Rhein-Kreis Neuss).

Großen Anklang fanden die **Schwimmprojekte** sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen und Lehrer.

Im Bereich Schwimmbildung gibt es großen Nachholbedarf, da pandemiebedingt die Bäder fast 1,5 Jahre geschlossen waren.

In den Oster,- Sommer und Herbstferien wurden ca. 1500 Kinder in 150 Kursen trotz Pandemie mit großem Aufwand und vielen Helfern durchgeführt. Umkleiden mussten für jedes einzelne Kind zugewiesen werden, Tests sowohl für Kinder als auch für Eltern mussten kontrolliert oder durchgeführt werden

Für die Lehrerinnen und Lehrer wurden 5 Fortbildungen zur Erlangung der Rettungsfähigkeit angeboten und für alle Vereinsübungsleiter 2 Fortbildungen im Bereich der Ausbildung vom Babyschwimmen über die Nichtschwimmerausbildung zum Schwimmer.

Hierfür übernahm der Rhein-Kreis Neuss die Kosten.

Ansprechpartner für die Fachkräfte und Schulleitungen in Fragen von Bewegung, Spiel & Sport im Schulprogramm der Schulen

Bewegungswerkstatt: Fortbildungen, Ausleihe von Geräten

Die Bewegungswerkstatt musste im Jahr 2021 innerhalb des Medienzentrums die Räumlichkeiten wechseln. Hierfür wurden Regalsysteme angeschafft, damit alle Utensilien ordnungsgemäß gelagert werden konnten.

Organisation von Schulsportwettkämpfen im Bereich der Grundschulen, der Förderschulen und der weiterführenden Schulen

vom Kreisschulsportfest über Landessportfesten bis zum Bundesfinale: „Jugend trainiert für Olympia“

Viele Veranstaltungen in diesem Bereich mussten pandemiebedingt ebenfalls ausfallen. In einer kurzen entspannteren Phase der Pandemie fanden Turniere im Fußball und Tennis statt.

Unterstützung von Schülersportgemeinschaften, Talentsichtungs- und Fördergruppen:

In Kooperation von Schule und Vereinen

In 2021 wurde zur Anmeldung der Schulsportgemeinschaften sowie Sichtungs- und Fördergruppen das LSB Förderportal erweitert. Über diese Plattform des LSB müssen sich jetzt auch Schulen einloggen und die Gruppen beantragen. Schulen müssen sich erst in das Programm einlesen, so dass es im kommenden Jahr besser genutzt werden kann und es zu mehr Anträgen kommen wird.

Mitarbeit im Netzwerk „Gesunde Kindergärten und Schule“ – Fitnetz

Mitvorbereitung der Fachtagung für Kinder- und Jugendgesundheit. Auch diese musste im Jahr 2021 ausfallen.

In den geschäftsführenden Ausschuss wurden folgende Personen gewählt oder gehören diesem an:

Plöger, Ulrich

Vorsitzender Schulrat

Generale Sport

Hug, Gisela	Geschäftsführerin	Kreissportamt Rhein-Kreis Neuss
Neunzig, Gregor	Berater Gymnasien	Pascal-Gymnasium Grevenbroich
Dicken, Alexander	Berater Gymnasien	Pascal-Gymnasium Grevenbroich
Freiberg-Nolten, Margit	Berater Berufskollegs	Berufskolleg Neuss Weingartstr.
Spangenberger, Wolfg.	Beisitzer Realschulen	Realschule Neuss-Holzheim
Frank Riedel	Beisitzer Gesamtschule	Gesamtschule Norf
Yilmaz, Deniz	Beisitzer Grundschule	Gebrüder Grimm GS Erfttal
Caspari, Matthias	Beisitzer Förderschule	Joseph-Beuys Schule Neuss
Van Lessen, Stefanie	Beisitzerin besondere Aufg.	Bodelschwingh-Schule Neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1131/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 16):

Quo Vadis Sport im Rhein-Kreis Neuss - Weiterentwicklung zum 4-Türen Modell 2.0;

hier: Antrag der CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.02.2022 haben die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragt, dass die Verwaltung die Leistungen und die Organisation des 4-Türen-Modells Rhein-Kreis Neuss angesichts der neuen Gegebenheiten und Herausforderungen analysiert, damit das erfolgreiche 4-Türen-Modell auch in Zukunft den Breiten- und Leistungssport auf weiterhin hohem Niveau fördern und unterstützen kann. Die nähere Begründung ist dem beigefügten Antrag (Anlage 6) zu entnehmen.

Anlage 6) Quo Vadis Sport im Rhein-Kreis Neuss - Weiterentwicklung zum 4-Türen Modell 2.0

Digitalisierungs-TÜV

- () Digitalisierungspotential vorhanden.
- () Digitalisierungspotential muss geprüft werden.
- () Kein Digitalisierungspotential (derzeit) erkennbar.



CDU

**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden
des Sportausschusses
Herrn Andreas Buchartz
Oberstraße 91
41460 Neuss

04. Februar 2022

Antrag für die Sitzung des Sportausschusses am 14. Februar 2022

Quo vadis Sport im RKN – Weiterentwicklung zum 4-Türen-Modell 2.0

Sehr geehrter Herr Buchartz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am 14. Februar 2022 zu setzen.

Antrag

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Sportausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Leistungen und die Organisation des 4-Türen-Modells Rhein-Kreis Neuss werden angesichts der neuen Gegebenheiten und Herausforderungen analysiert, damit das erfolgreiche 4-Türen-Modell auch in Zukunft den Breiten- und Leistungssport auf weiterhin hohem Niveau fördern und unterstützen kann.

Hierzu wird die Verwaltung gebeten, bis zur Sitzung des Sportausschusses im Herbst einen Zeitplan und ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten. Die notwendigen finanziellen Mittel sind dafür einzuplanen und mögliche Fördermittel einzubeziehen.



CDU

**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Begründung

Der gesellschaftliche Wandel der letzten 30 bis 40 Jahre stellt auch den organisierten Sport immer wieder vor neue Herausforderungen. Das 4-Türen-Modell des Rhein-Kreis Neuss hat sich vor über 30 Jahren auf den Weg gemacht, um Sportlerinnen und Sportlern im gesamten Kreis optimale Bedingungen zu ermöglichen. Heute blicken wir hinter jeder Tür auf Teams von haupt- und ehrenamtlich beschäftigten Menschen, die ihr Engagement in den Dienst des Sports im Rhein-Kreis Neuss stellen.

Der Stellenwert des Sports und die Erfolge des 4-Türen-Modells für den Sport im Rhein-Kreis Neuss sind nicht hoch genug einzuschätzen. Gute Kooperationen zwischen den Organisationen, Vereinen, Schulen und Kitas, die Ausbildung von hunderten Menschen jedes Jahr zu lizenzierten Übungsleitenden, die Förderung von Athletinnen/Athleten im Leistungssport, die umgesetzten zukunftsweisenden Großprojekte im Rhein-Kreis Neuss und die Arbeit an der Basis in Vereinen und Schulen suchen landesweit seinesgleichen.

Das veränderte Freizeitverhalten der Heranwachsenden und auch neue Arbeits- und Lebensmodelle von Erwachsenen haben großen Einfluss auf das Sporttreiben der Gesellschaft. Die zunehmende Bürokratisierung ist vom Ehrenamt für Sportvereine kaum leistbar und so sind Entwicklungen zu beobachten, die sich durch Fusionen und anderen Zusammenschlüssen oder Kooperationen bis hin zur Liquidation von Vereinen zeigen, aber zugleich auch neue gemeinnützige Leistungen bis hin zu wirtschaftlichen Aktivitäten im Sport erbracht werden. Dazu zählt auch die Ausdehnung des nicht-organisierten Sports, dem durch eine Infrastruktur und Begleitung entsprechend Rechnung getragen werden muss.

Wir wollen auf diesem guten Status aufbauen und die strukturelle Aufstellung der Sportwelt im Rhein-Kreis Neuss organisatorisch zukunftsorientiert weiterentwickeln. Ziel unseres Antrages ist u.a. die Weiterentwicklung einer modernen zukunftsorientierten Sportorganisation im Rhein-Kreis Neuss, die allen Akteuren (organisierter und nicht-organisiert) auch in Zukunft zugutekommt und die tägliche Arbeit weiterhin unterstützt.

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Denkanstöße zur Optimierung

Bei den nachfolgenden Überlegungen (Brainstorming) ist es wichtig, die Ansprüche des Leistungssports in gleicher Weise zu beachten wie die Ansprüche des Breitensports.

Dabei können aus unserer Sicht folgende Themen, Überlegungen und Ansätze hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bedacht werden:

- Einrichtung einer zentralen Dienstleistungsstelle zur Bündelung und Abwicklung von Büroleistungen (z.B. Mitgliederverwaltung) und die gemeinsame Nutzung bzw. Bereitstellung von Übungsleiterinnen/Übungsleitern für ein ganztägiges Sportangebot, u. a. an Schulen und in Kindertagesstätten,
- Verstärkung der Beratung der Vereine für deren zukunftsorientierte Organisation und der damit verbundenen Kombination von Haupt- und Ehrenamt (Consulting Funktion),
- Stärkung der Aus- und Fortbildung für Haupt- und Ehrenamt und Prüfung einer vom Sportbund ins Gespräch gebrachten „Sportakademie Rhein-Kreis Neuss“ (Arbeitstitel) mit Standortprüfung, die auch die Möglichkeit der Unterbringung der Sportverwaltung Rhein-Kreis Neuss bietet (zurzeit in eher beengten Räumlichkeiten),
- Identifikation möglicher Themen mit Weiterentwicklungspotential und hierzu Kooperation mit Expertinnen/Experten und Referentinnen/Referenten an Sporthochschulen (z.B. Köln, Wuppertal), z.T. auch für Sonderprojekte und Studien,
- Analyse der Kooperation mit Vereinen für Trendsportarten, bis sie von den Vereinen in den Routinebetrieb übernommen werden,
- verstärkte Pilotprojekte in Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten zur Sicherung des Nachwuchses und Verstetigung der sportlichen Aktivitäten im Ganztagsbetrieb,
- Prüfung vorhandener Konzepte der Sportvereine vor Ort im Kampf gegen sexualisierte Gewalt, gegebenenfalls Hilfestellung bei der Konzepterstellung,

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Ausbau der Infrastruktur und Beratung von Netzwerken für den nicht-organisierten Sport,
- Anpassung der Förderstrukturen im Leistungssport an die geänderten Rahmenbedingungen der Bundes- und Landesebene
- Schaffung und/oder Intensivierung eines leistungssportorientierten Netzwerks zu den maßgeblichen Akteuren in diesem Bereich wie DOSB, LSB, Fachverbände, Olympiastützpunkt NRW, Stiftung Sport, aber auch zu Schulen, Wirtschaft und Tourismus.

Die Prüfung könnte durch eine externe Stelle (z.B. eine Sportagentur oder ein sportwissenschaftliches Institut mit Beratungscharakter) erfolgen und im Verfahren in Zusammenarbeit mit der Sportverwaltung und dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss sowie weiteren kompetenten Akteuren durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss



Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 52/1132/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt 17):

Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den "National Special Olympics Spielen" in 2022 und "World Games" in 2023; hier: Antrag von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.02.2022 bitten die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum, die Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den „Special Olympics Spielen“ in 2022 und bei den „World Games“ in 2023 zu unterstützen. Die nähere Begründung ist aus Anlage 7) zu entnehmen.

Anlage 7) Antrag Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den Special Olympics

Digitalisierungs-TÜV

- () Digitalisierungspotential vorhanden.
- () Digitalisierungspotential muss geprüft werden.
- () Kein Digitalisierungspotential (derzeit) erkennbar.



CDU

**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden
des Sportausschusses
Herrn Andreas Buchartz
Oberstraße 91
41460 Neuss

04. Februar 2022

Antrag für die Sitzung des Sportausschusses am 14. Februar 2022

**Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den
„National Special Olympics Spiele“ in 2022 und bei den „World Games“ in 2023**

Sehr geehrter Herr Buchartz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den
folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am
14. Februar 2022 zu setzen.

Antrag

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Sportausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei
den „National Special Olympics Spiele“ im Jahr 2022 und bei den „World Games“ im
Jahr 2023 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.



CDU

Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Begründung

Im Juni dieses Jahres finden die „National Special Olympics Spiele“ in Berlin statt. Diese Spiele sind zugleich die Qualifikation für die World Games, die im Folgejahr 2023 stattfinden.

Unsere Fraktionen möchten gerne die Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss (Sportlerinnen und Sportler sowie Teamoffizielle) finanziell unterstützen. Der ohnehin schon zu zahlende Eigenanteil der Betroffenen soll durch diesen finanziellen Zuschuss abgemildert werden und für die Betroffenen erträglicher sein.

Für die Teilnehmenden an den „National Special Olympics Spiele“ im Jahr 2022 stehen die entsprechenden Haushaltsmittel durch Mittelübertragung aus dem Jahr 2021 zur Verfügung.

Für die Teilnehmenden an den „World Games“ im Jahr 2023 müssen die notwendigen Finanzmittel von der Verwaltung zum Haushalt 2023 angemeldet und im Rahmen der Haushaltsberatungen etatisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2022

52 - Sportförderung



Sitzungsvorlage-Nr. 52/1074/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	14.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Anfragen und Mitteilungen

Sachverhalt:

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.